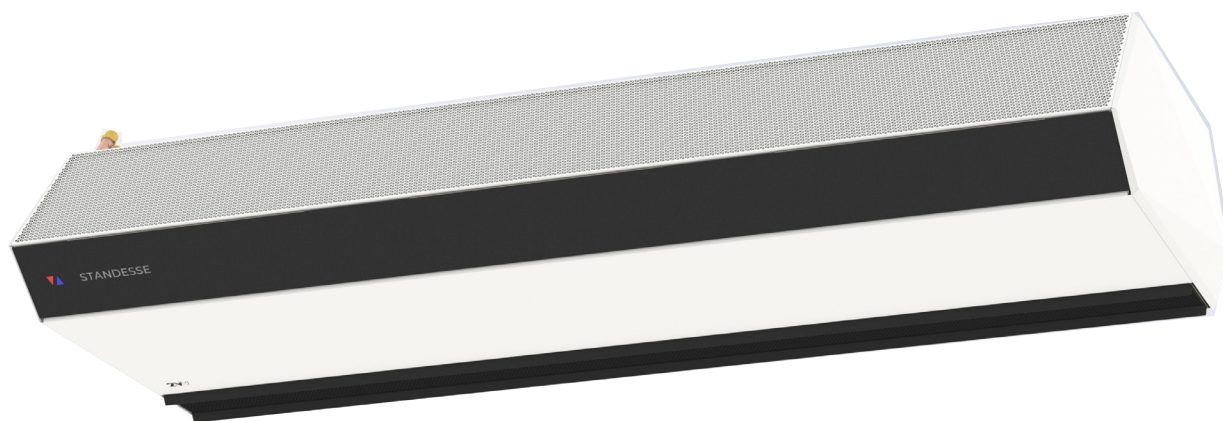


DE



STANDESSE XP





MONTAGE



4-118-0337

1. ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

Definition der Symbole:

SYMBOL		BEDEUTUNG
	ACHTUNG!	Warnung/Achtung
	BITTE BEACHTEN!	Wichtige Anweisungen
	ERFORDERLICH	Praktische Tipps und Informationen
	TECHNISCHE INFORMATIONEN	Weitere detaillierte technische Informationen
	VERWEIS	Verweise auf andere Teile/Abschnitte der Anleitung



Bitte lesen Sie vor der Montage den Abschnitt zum sicheren Betrieb von Luftschleibern. Hier finden Sie alle Anweisungen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts.

Diese Anleitung enthält wichtige Anweisungen, durch die die korrekte Montage des Luftschleibers gewährleistet wird. Lesen Sie vor der Montage die gesamte Anleitung durch! Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen, auch an der technischen Dokumentation, vorzunehmen. Bewahren Sie diese Anleitung zur weiteren Verwendung auf. Die Anweisungen in dieser Anleitung gelten als Teil des Produkts.

Konformitätserklärung

Einzelheiten finden Sie auf der Website www.2vv.cz.

2. AUSPACKEN

2.1 ÜBERPRÜFEN DER LIEFERUNG

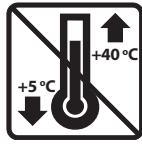


- Vergewissern Sie sich direkt nach der Lieferung, dass das Packgut nicht beschädigt ist. Wenden Sie sich im Fall einer Beschädigung an den Spediteur. Beanstandungen werden nur akzeptiert, wenn sie zeitgerecht vorgebracht werden.
- Prüfen Sie, ob die Lieferung der Bestellung entspricht. Bei Abweichungen packen Sie den Luftschleier nicht aus, sondern kontaktieren Sie umgehend den Händler.
- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken des Luftschleiers, dass alle Teile intakt sind. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an den Händler.
- Ein beschädigter Luftschleier darf nicht montiert werden!
- Falls Sie den Luftschleier nicht umgehend nach der Lieferung auspacken sollten, muss er in einem trockenen Raum bei einer Umgebungstemperatur zwischen **+5 °C und +40 °C** gelagert werden.

2.2 AUSPACKEN DES LUFTSCHLEIERS



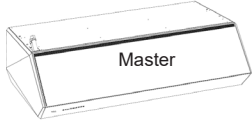





- Wenn der Luftschleier bei Temperaturen unter 0° C transportiert wurde, warten Sie vor dem Einschalten mindestens 2 Stunden, damit der Luftschleier sich an die Raumtemperatur anpassen kann.

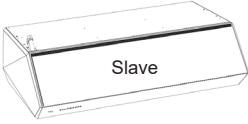





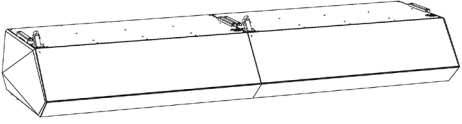





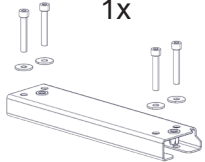
	<p>Das gesamte Verpackungsmaterial ist umweltverträglich und kann daher mehrfach verwendet oder dem Recycling zugeführt werden.</p> <p>Bitte tragen Sie aktiv zum Schutz der Umwelt bei und sorgen Sie für das ordnungsgemäße Recycling oder die Entsorgung des Verpackungsmaterials.</p>	
--	---	--

3. HAUPTKOMPONENTEN

3. INHALT

VCST5D-xxx-xx-EC-SU	1x	1x	1x	1x	2x	1x
						

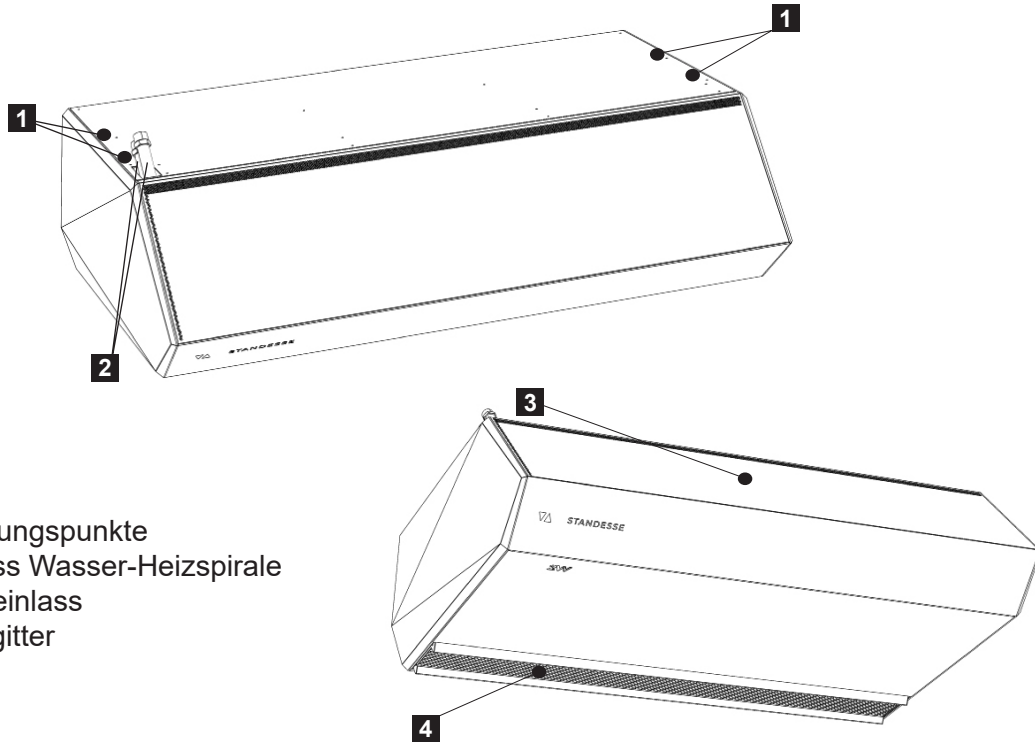
VCST5D-xxx-xx-EC-SS	1x		1x	1x		1x
						

VCST5D-300-xx-EC-SS	1x	1x	1x	1x	2x	1x
						
						 <p>1x</p> <p>Verbindungsplatte VCST5-KOT-SPOJ-CLON inkl. Schrauben</p>

3. HAUPTKOMPONENTEN

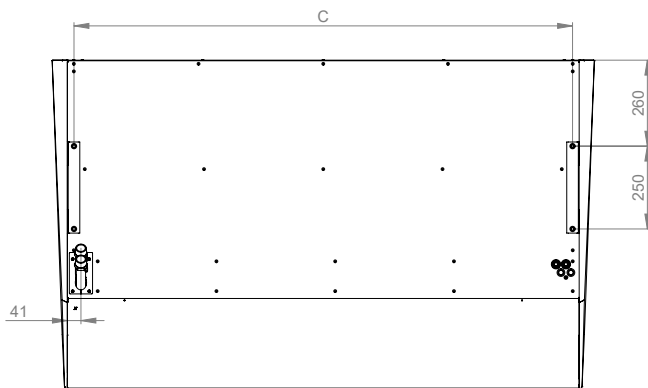
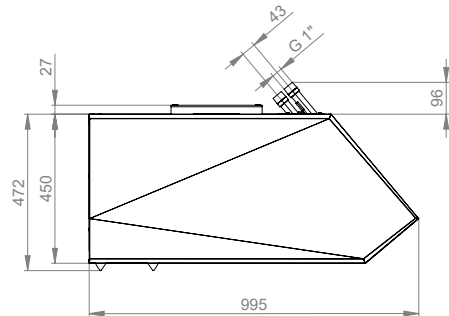
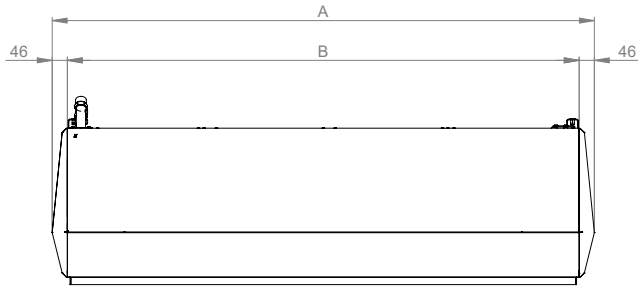
BITTE BEACHTEN

- Wenn das Gerät bei Temperaturen unter 0° C transportiert wurde, warten Sie vor dem Einschalten mindestens 2 Stunden, damit es sich an die Raumtemperatur anpassen kann.



1. Aufhängungspunkte
2. Anschluss Wasser-Heizspirale
3. Flächeneinlass
4. Auslassgitter

4. ABMESSUNGEN



	A	B	C
VCST5D150	1637mm	1545mm	1505mm
VCST5D200	2147mm	2055mm	2015mm
VCST5D250	2657mm	2565mm	2525mm
VCST5D300	3182mm	1545+1545mm	1505+1505mm

5. TECHNISCHE DATEN

Luftschiefer-Typ	Empfohlene Montagehöhe [m]	Luftkapazität [m³/h]	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Stromaufnahme [A]	Leistung [kW]
VCST5D150	5	6000	230	50/60	4,7	1,1
VCST5D200		8000	230	50/60	6	1,4
VCST5D250		10000	230	50/60	7,7	1,8
VCST5D300		12000	230	50/60	9,4	2,2

Luftschiefer mit Standard-Wasser-Heizspirale – 60/40°C (3-reihig)

Luftschiefer-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V3...	6000	18	60	40	36,0	35,7	4,4	1,58
VCST5D200-V3...	8000	18	60	40	45,0	34,6	2,9	1,98
VCST5D250-V3...	10000	18	60	40	59,8	35,6	5,2	2,59
VCST5D300-V3...	12000	18	60	40	71,9	35,7	4,4	3,17

Luftschiefer mit Standard-Wasser-Heizspirale – 70/50°C (3-reihig)

Luftschiefer-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V3...	6000	18	70	50	50,5	42,8	7,9	2,63
VCST5D200-V3...	8000	18	70	50	65,1	42,0	5,6	2,84
VCST5D250-V3...	10000	18	70	50	84,5	42,9	9,8	3,71
VCST5D300-V3...	12000	18	70	50	101,0	42,8	7,9	5,26

Luftschiefer mit Standard-Wasser-Heizspirale – 80/60°C (3-reihig)

Luftschiefer-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V3...	6000	18	80	60	64,8	49,8	12,2	2,84
VCST5D200-V3...	8000	18	80	60	84,6	49,1	9,0	3,71
VCST5D250-V3...	10000	18	80	60	108,7	50,0	15,4	4,79
VCST5D300-V3...	12000	18	80	60	129,6	49,8	12,2	5,69

Luftschiefer mit Standard-Wasser-Heizspirale – 90/70°C (3-reihig)

Luftschiefer-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V3...	6000	18	90	70	79,1	56,8	17,2	3,49
VCST5D200-V3...	8000	18	90	70	103,8	56,2	13,1	4,57
VCST5D250-V3...	10000	18	90	70	132,8	57,1	22,2	5,87
VCST5D300-V3...	12000	18	90	70	158,1	56,8	17,2	6,98

Luftschiefer – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 60/40°C (5-reihig)

Luftschiefer-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	60	40	47,8	41,4	4,2	2,09
VCST5D200-V5...	8000	18	60	40	65,5	42,1	6,6	2,84
VCST5D250-V5...	10000	18	60	40	84,7	42,9	11,7	3,71
VCST5D300-V5...	12000	18	60	40	95,5	41,4	4,2	4,18

5. TECHNISCHE DATEN

Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 60/45°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	60	45	54,0	44,5	8,8	3,13
VCST5D200-V5...	8000	18	60	45	73,4	45,0	13,9	4,28
VCST5D250-V5...	10000	18	60	45	93,8	45,6	23,9	5,47
VCST5D300-V5...	12000	18	60	45	107,9	44,5	8,8	6,26

Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 55/40°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	55	40	47,8	41,4	4,2	2,09
VCST5D200-V5...	8000	18	55	40	45,1	40,2	6,4	2,63
VCST5D250-V5...	10000	18	55	40	61,6	40,7	10,2	3,56
VCST5D300-V5...	12000	18	55	40	79,2	41,3	17,7	4,61

Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 55/45°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	55	45	50,9	43,0	16,9	4,43
VCST5D200-V5...	8000	18	55	45	69,0	43,4	26,5	6,01
VCST5D250-V5...	10000	18	55	45	87,7	43,8	45,2	7,63
VCST5D300-V5...	12000	18	55	45	101,8	43,0	16,9	8,86

Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 45/35°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	45	35	33,7	34,5	8,1	2,92
VCST5D200-V5...	8000	18	45	35	45,9	34,9	12,7	4,00
VCST5D250-V5...	10000	18	45	35	59,0	35,4	22,1	5,11
VCST5D300-V5...	12000	18	45	35	67,3	34,5	8,1	5,83

Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 40/30°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	40	30	24,7	30,1	4,6	2,12
VCST5D200-V5...	8000	18	40	30	34,1	30,5	7,4	2,95
VCST5D250-V5...	10000	18	40	30	44,3	31,0	13,2	3,85
VCST5D300-V5...	12000	18	40	30	49,4	30,1	4,6	4,25

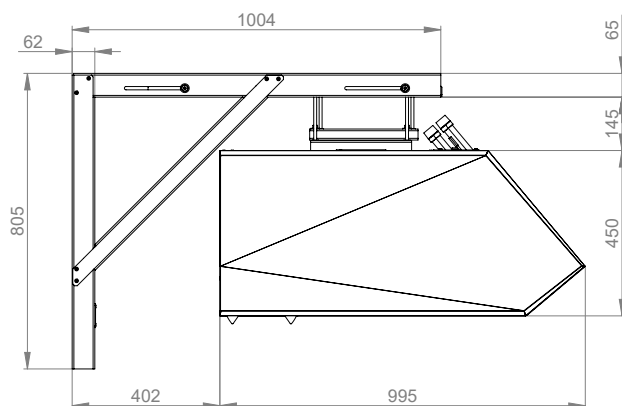
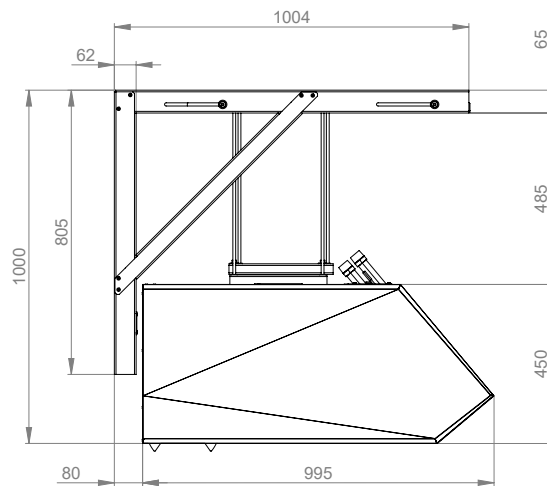
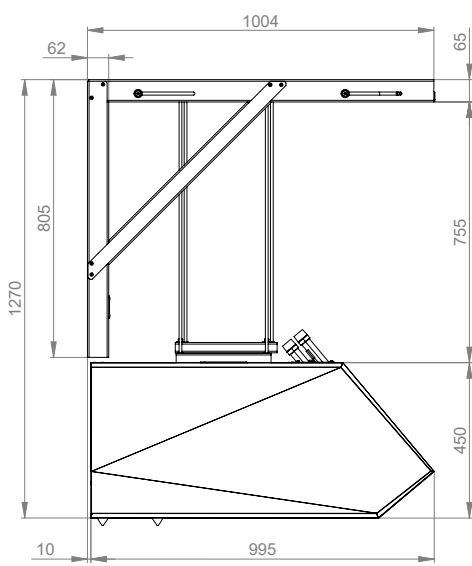
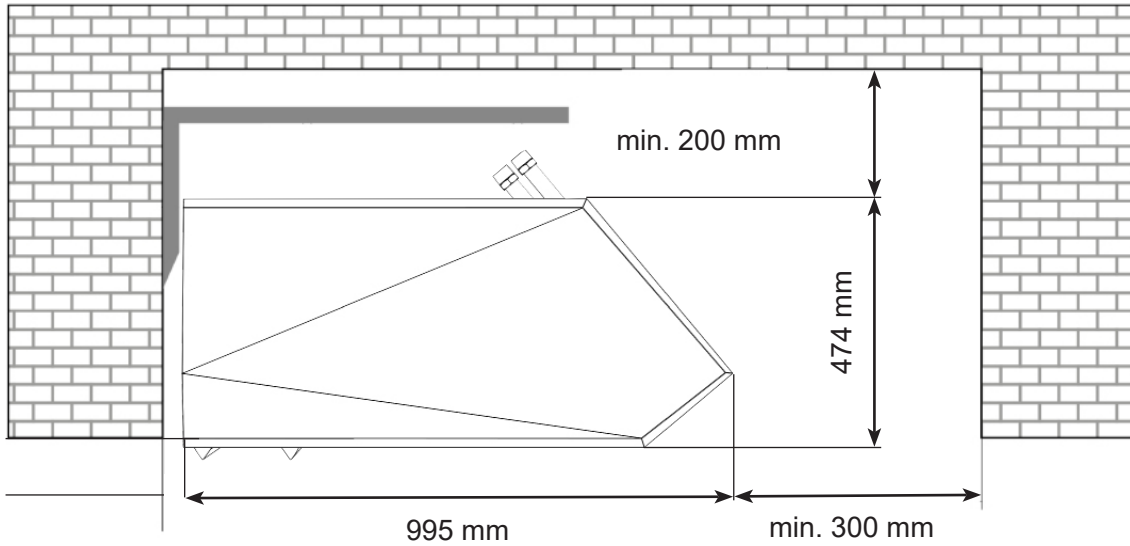
Luftschleier – Hochleistungs-Wasser-Heizspirale – 35/25°C (5-reihig)

Luftschleier-Typ	Luftkapazität [m³/h]	Lufteinlasstemperatur [°C]	Wassereinlasstemperatur [°C]	Wasseraustrittstemperatur [°C]	Heizleistung [kW]	Luftaustrittstemperatur [°C]	Wasserdruckdifferenz [kPa]	Wasserdurchsatz [m³/h]
VCST5D150-V5...	6000	18	35	25	14,8	25,3	1,9	1,30
VCST5D200-V5...	8000	18	35	25	21,2	25,8	3,2	1,84
VCST5D250-V5...	10000	18	35	25	28,8	26,5	6,1	2,48
VCST5D300-V5...	12000	18	35	25	29,6	25,3	1,9	2,59

6. MONTAGE

WAHL DES MONTAGEORTS UND MONTAGE DES LUFTSCHLEIERS

Empfohlene Einbauabstände



6. MONTAGE

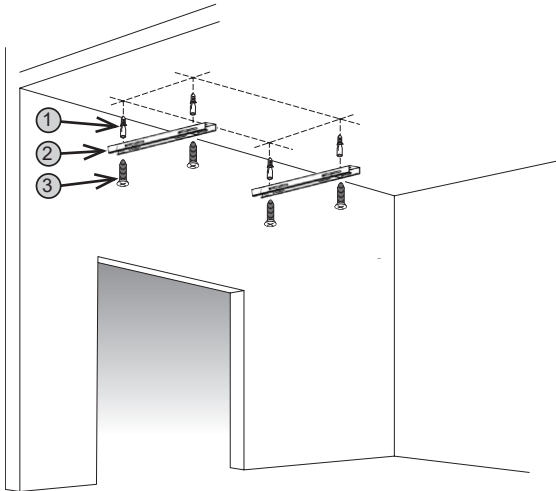
HORIZONTALALE MONTAGE DES LUFTSCHLEIERS

Messen Sie den vorgesehenen Montageort für die horizontale Montage aus und befestigen Sie die Konsolen.

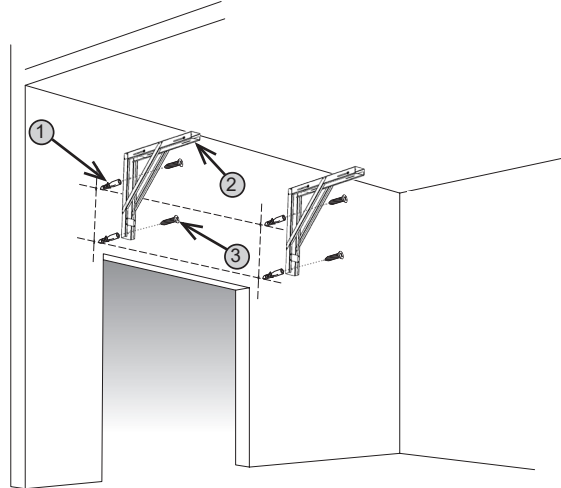
Hängekonsolen sind optionales Zubehör und müssen bestellt werden.



Deckenmontage mit VCST5-KOT-H-STROP



Wandmontage mit VCST5-KOT-H-STENA

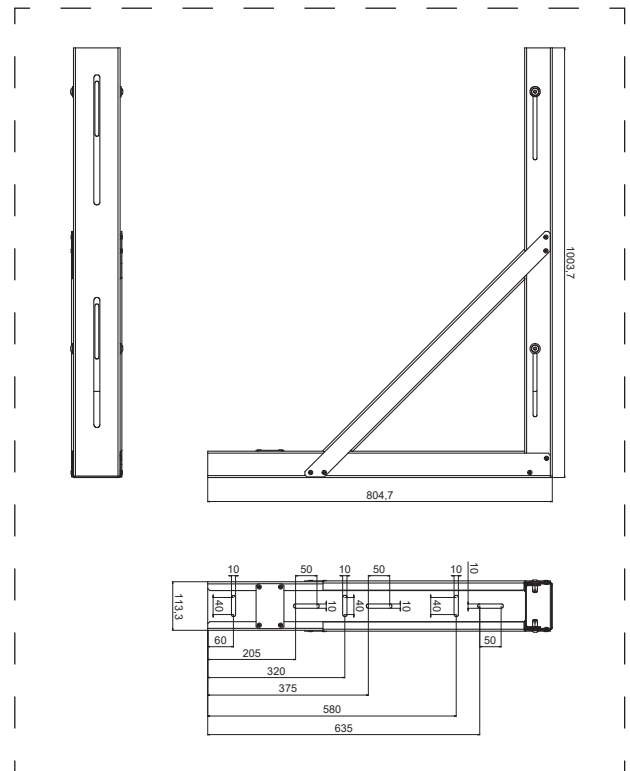
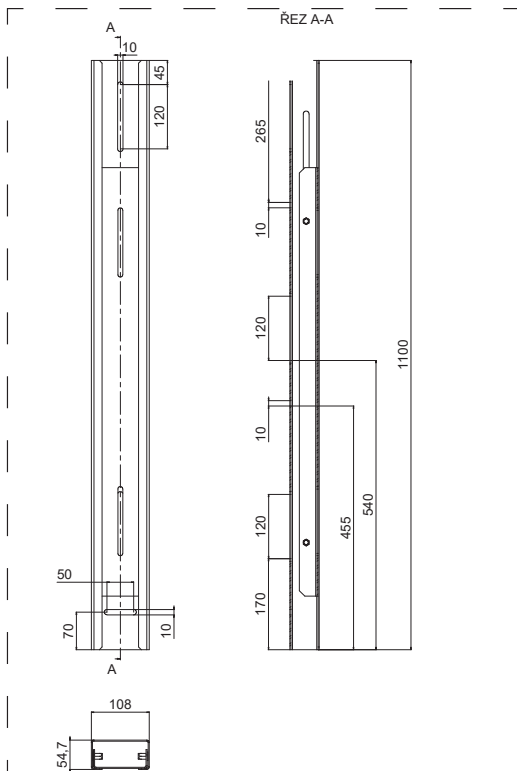


Erforderliches Material:

- ① Dübel
- ② Deckenhalterung
(Enthalten im Set: VCST5-KOT-H-STROP)
- ③ Schraube

Erforderliches Material:

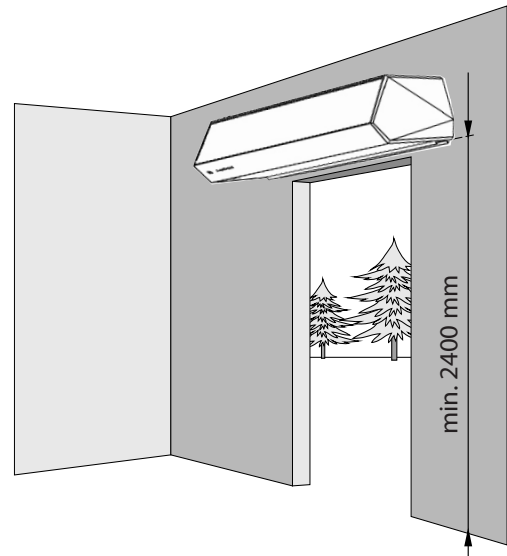
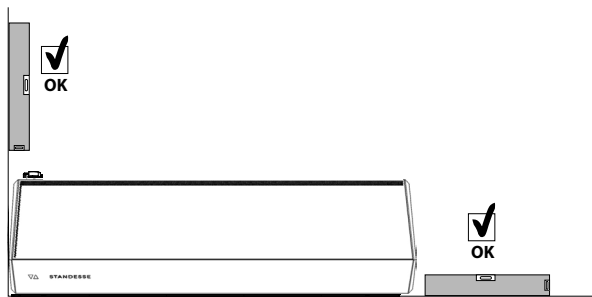
- ① Dübel
- ② Wandkonsole
(Enthalten im Set: VCST5-KOT-H-STENA)
- ③ Schraube



6. MONTAGE

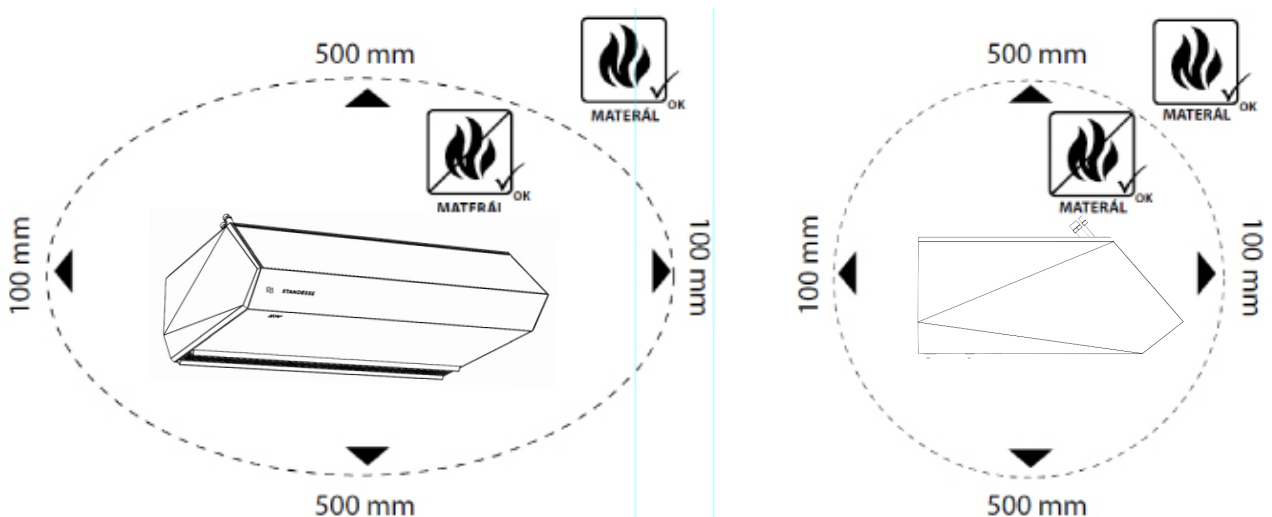
Ausmessen des Montageorts

- Innerhalb von 100 mm rund um den Luftschleier darf sich nur nicht entflammbares Material (das nicht brennt, schwelt oder verkohlt) oder feuerbeständiges Material (das nicht brennt, sondern vorwiegend schwelt, z. B. Gipskarton) befinden. Diese Materialien dürfen jedoch nicht den Ein- und Auslass des Luftschleiers blockieren.
- Bei Luftschleiern mit elektrischem Erhitzer sind die folgenden Sicherheitsabstände zu Bauteiloberflächen und brennbaren Objekten einzuhalten:
- In Richtung des Hauptluftstroms (d. h. hinter dem Auslass) beträgt der Sicherheitsabstand für brennbares Material 500 mm.
- Über dem Luftschleier beträgt der Sicherheitsabstand für brennbares Material 500 mm.
- In allen anderen Richtungen beträgt der Sicherheitsabstand für brennbares Material 100 mm.



- Der Luftschleier darf nur horizontal montiert werden!
- Der Luftschleier kann über der Türöffnung montiert werden. Alle Sicherheitsabstände für brennbares Material sowie für den sicheren Betrieb des Luftschleiers müssen eingehalten werden.
- Das Gerät muss in trockenen Innenräumen bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5° C und +40° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 80% betrieben werden.
- Der Luftschleier ist nicht vorgesehen für Luft, die brennbare oder explosive Gemische, chemische Dämpfe, groben Staub, Ruß, Fett, Giftstoffe, Infektionskeime usw. enthält.

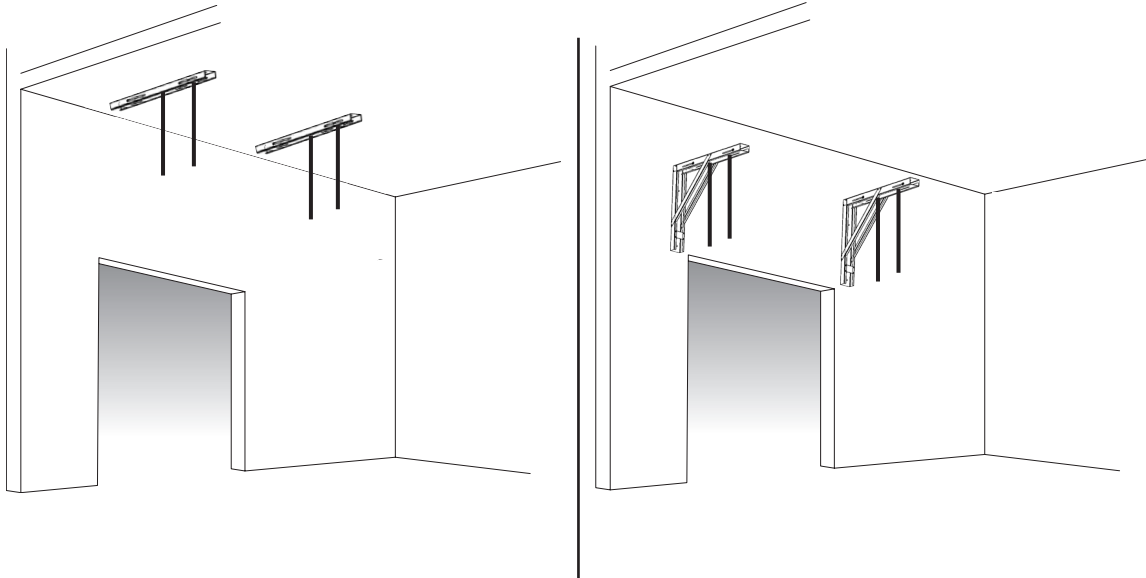
6.1.2 Sicherheitsabstand



6. MONTAGE

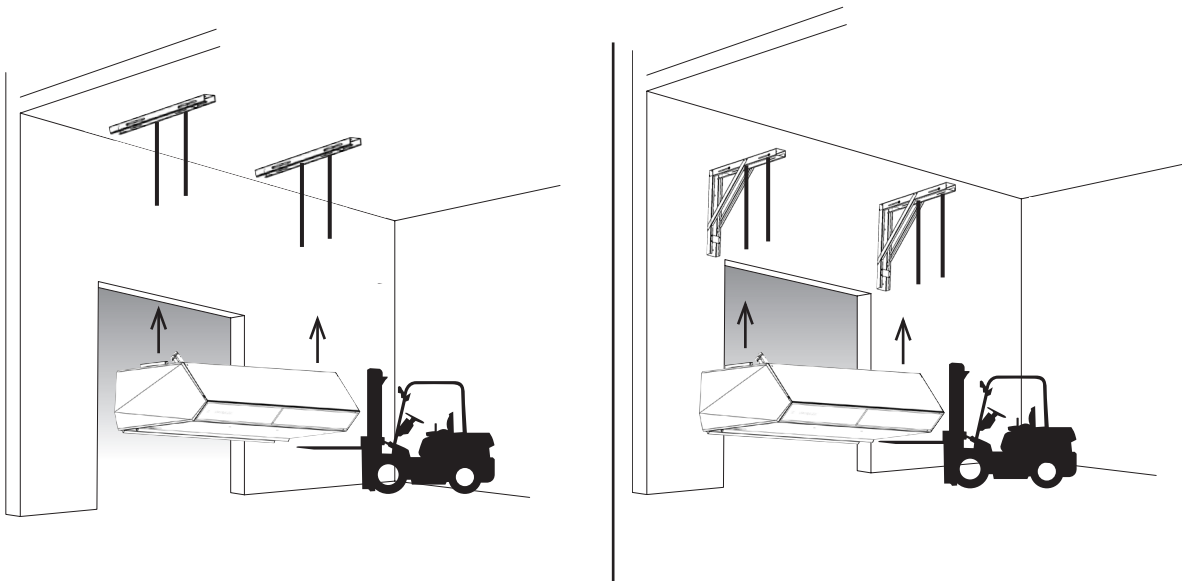
Montage der Gewindestangen

Die Gewindestangen sind nicht im Zubehör des Luftschleiers enthalten und müssen vom Monteur bereitgestellt werden.



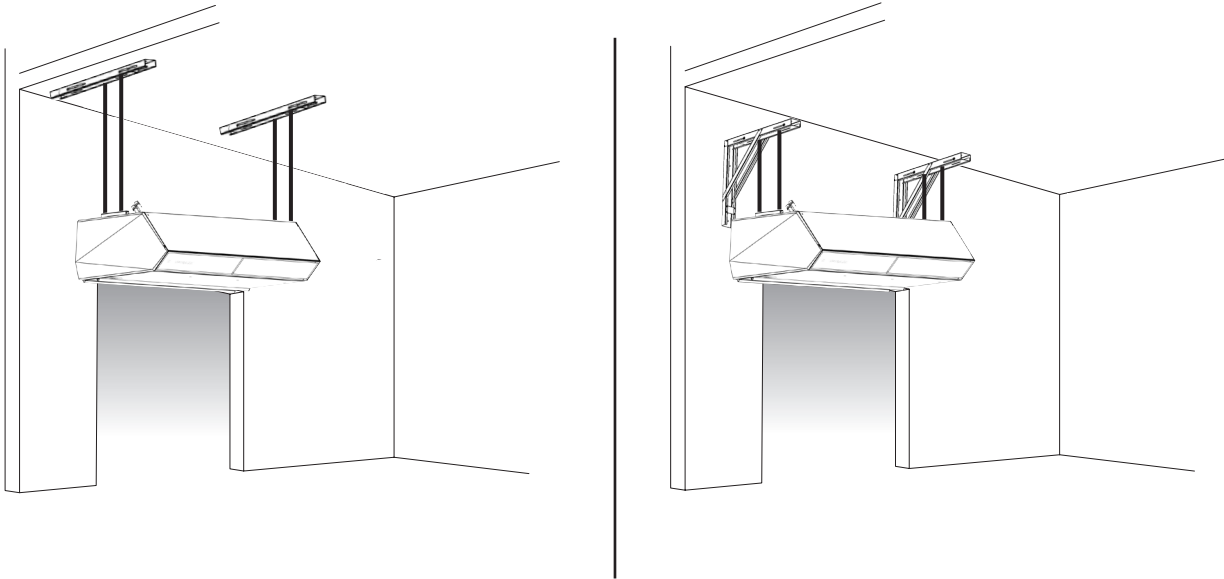
Montage des Luftschleiers mithilfe eines Gabelstaplers

TIPP: Wenn der Luftschleier waagrecht verpackt ist, kann dieser in der Verpackung gelassen und als Komplettseinheit angehoben werden.

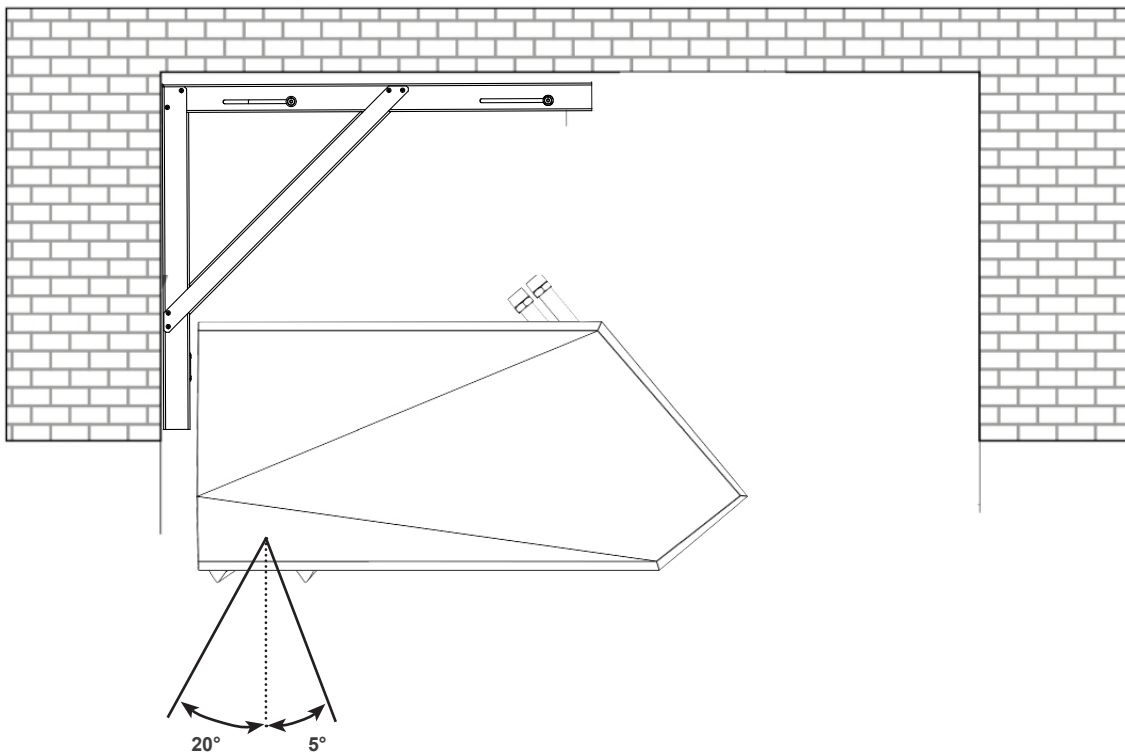


6. MONTAGE

Befestigung an den vorbereiteten Gewindestangen

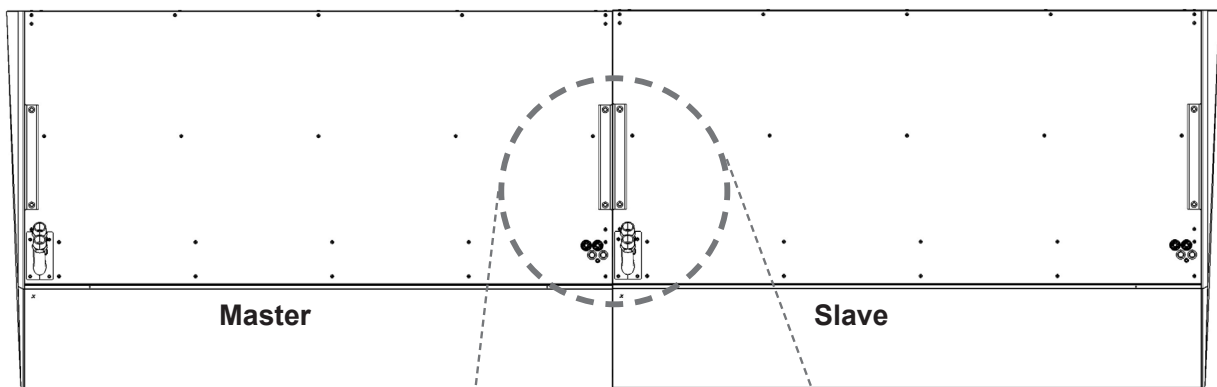
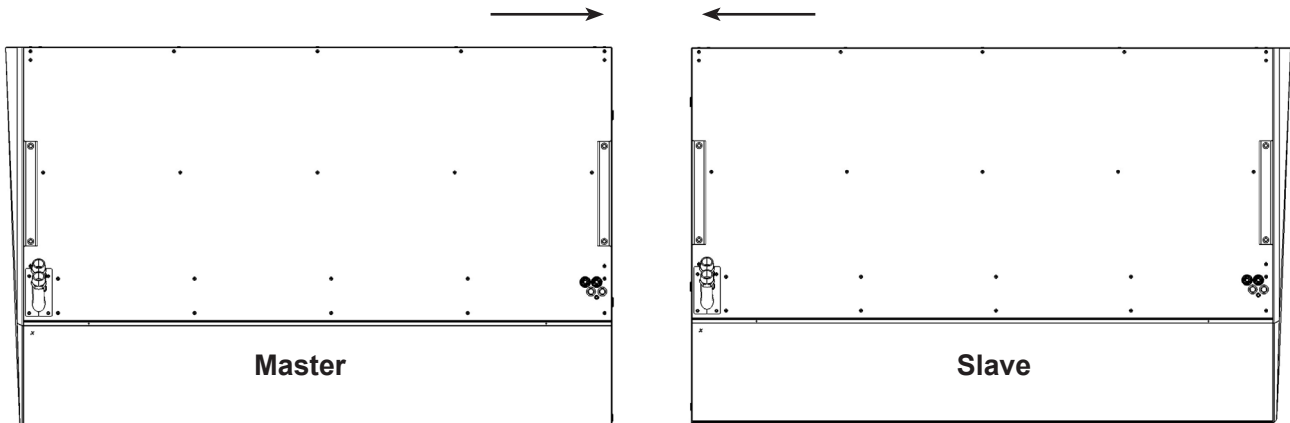


Einbaumaße – verstellbares Auslassgitter

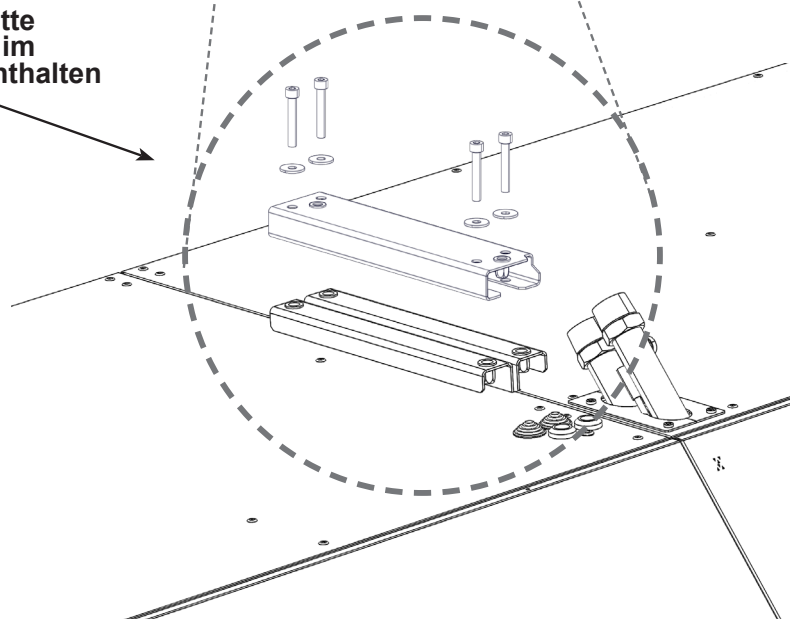


6. MONTAGE

Der Luftschleier des Typs VCST5D300 besteht aus zwei Modulen, die miteinander verbunden werden müssen.



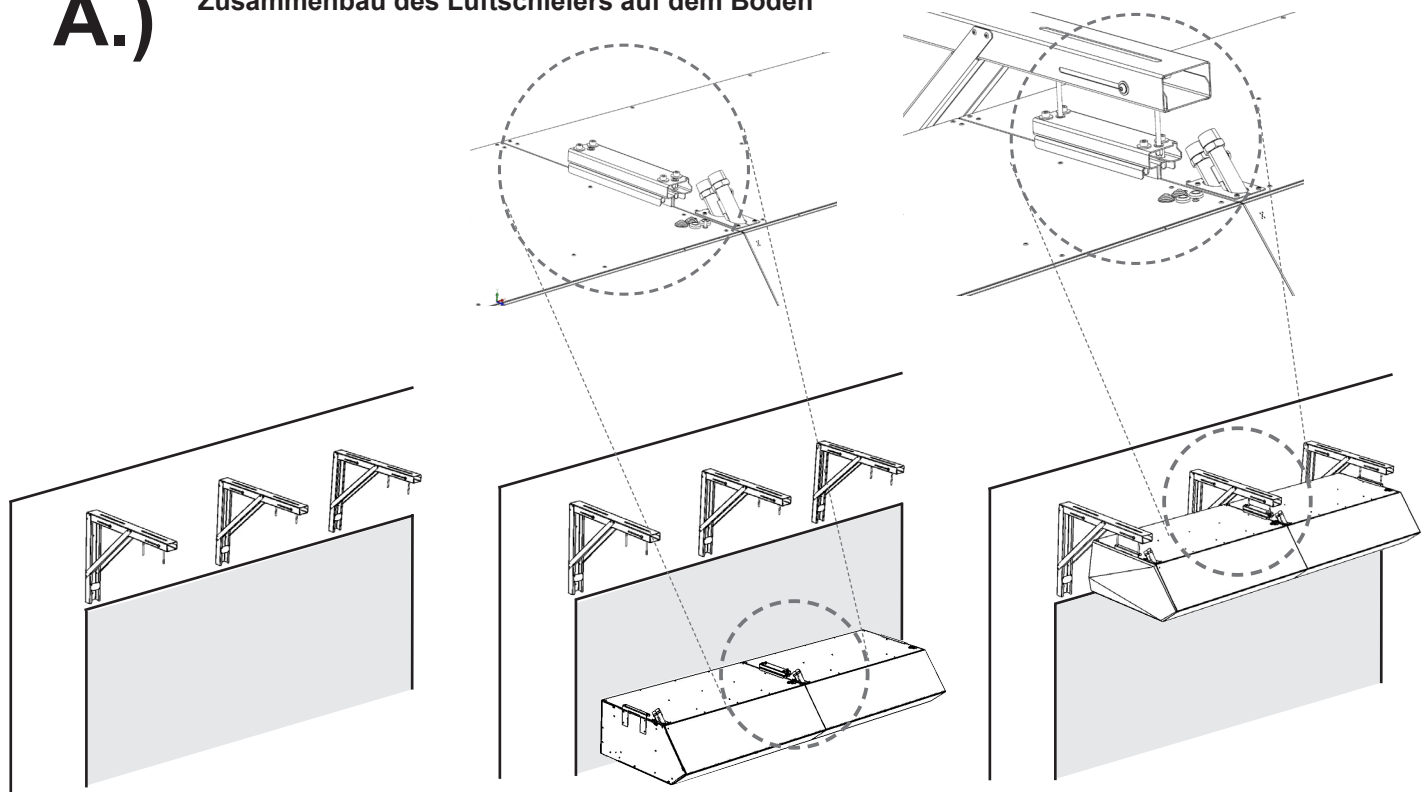
**Verbindungsplatte
und Schrauben im
Lieferumfang enthalten**



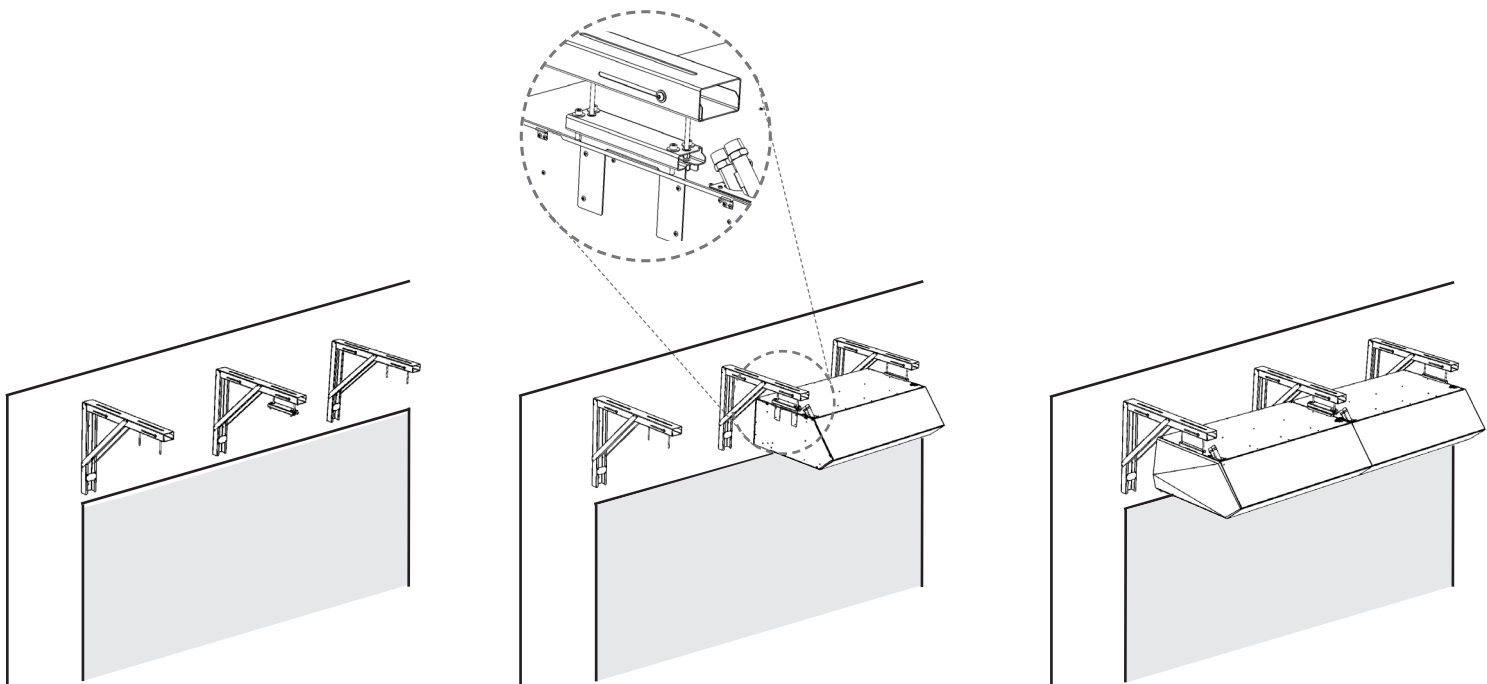
6. MONTAGE

Montage des 3-Meter-Luftschleiers

A.) Zusammenbau des Luftschleiers auf dem Boden



B.) Montage des Luftschleiers am Wand-/Deckenhalter

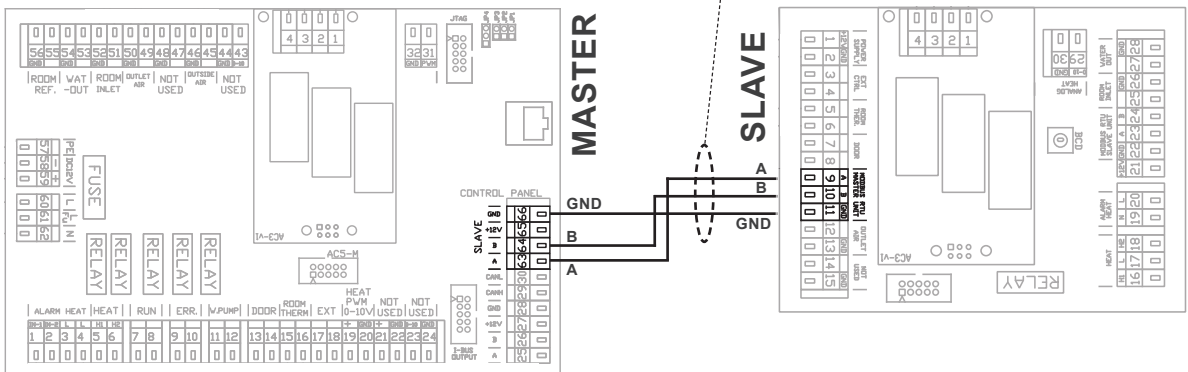
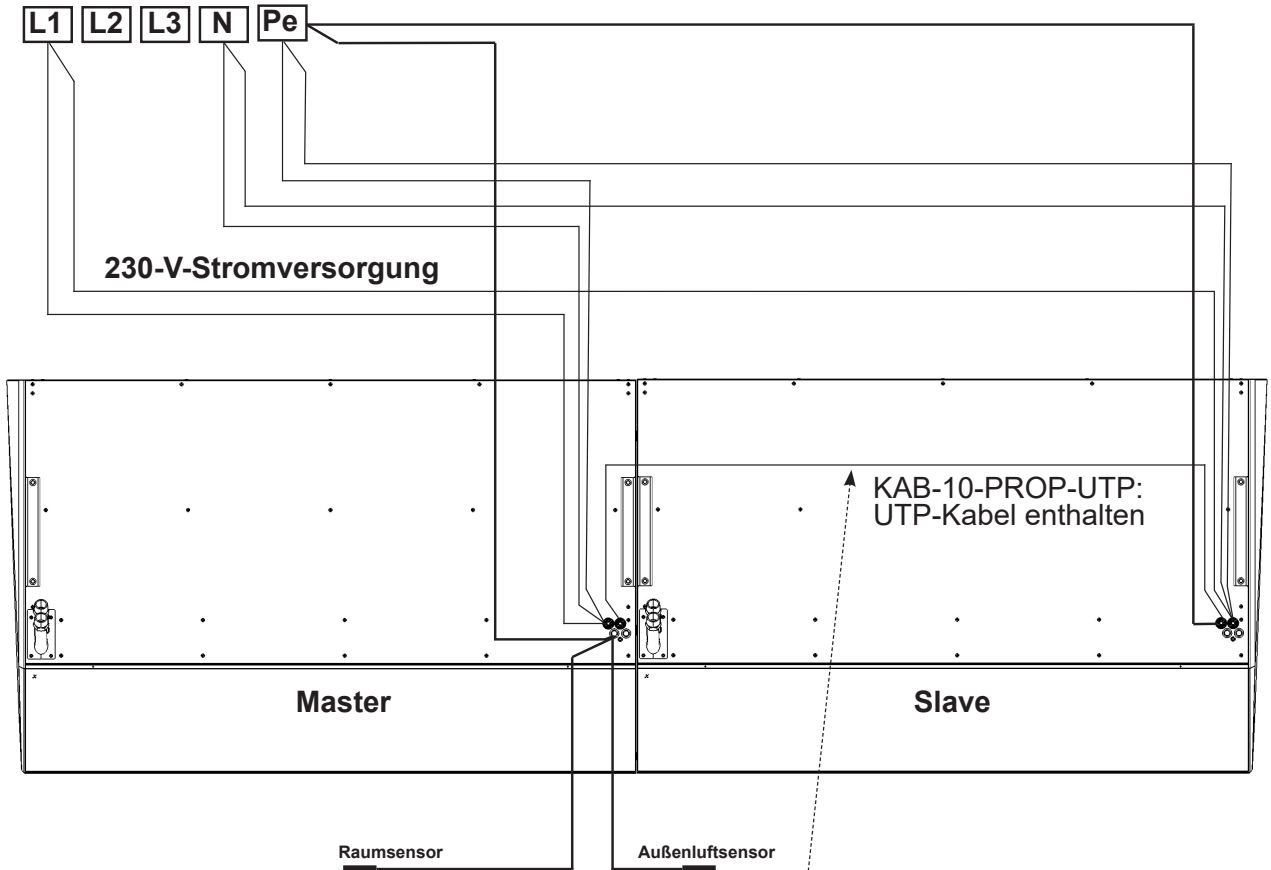


6. MONTAGE

Verkabelung beim Luftschiefer VCST5D300 oder bei Verkettung von Luftschiefern

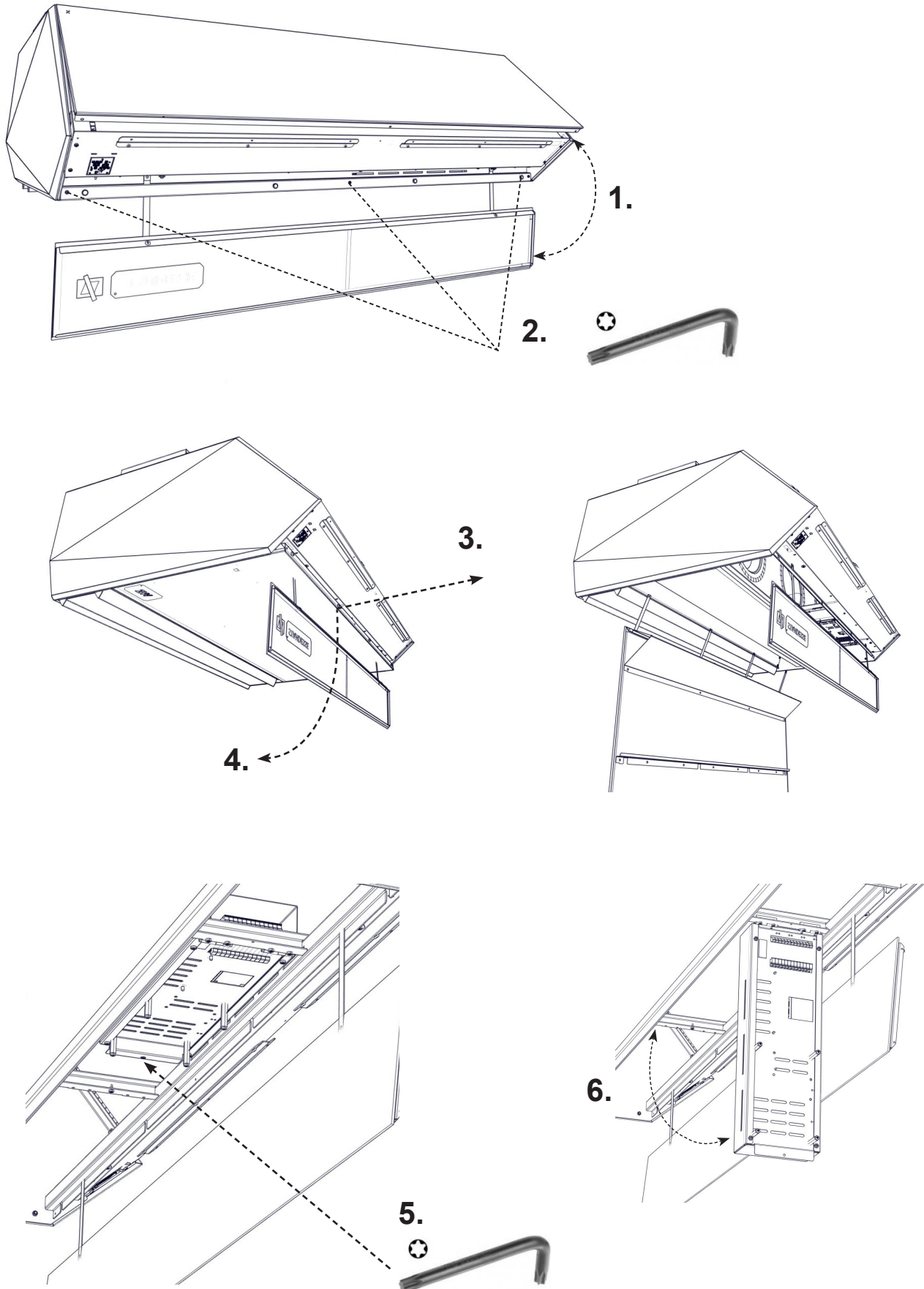
Alle verketteten Luftschiefer müssen an dieselbe Phase (L1) angeschlossen werden.

Um ein Auslösen der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen zusätzlichen Erdleiter (CY 4) anzuschließen.

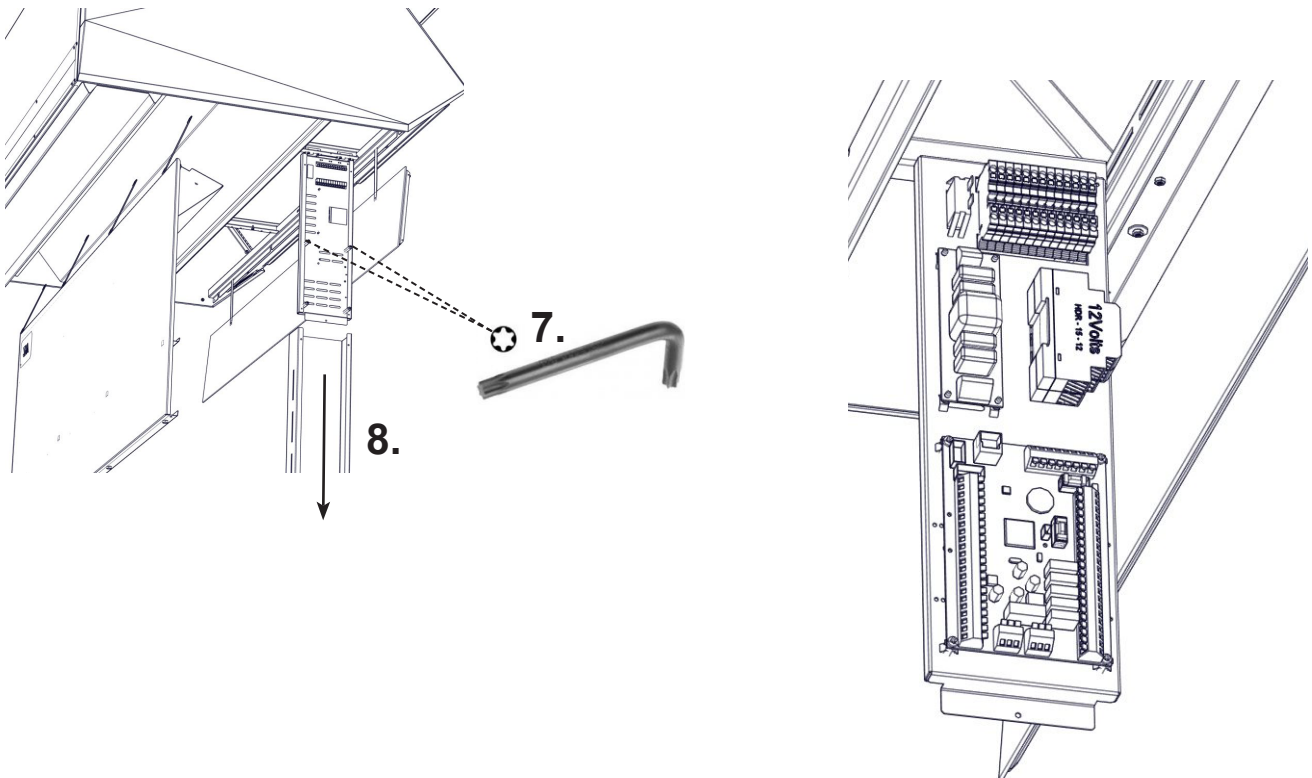


6. MONTAGE

Öffnen des Luftschleiers für Wartungsarbeiten



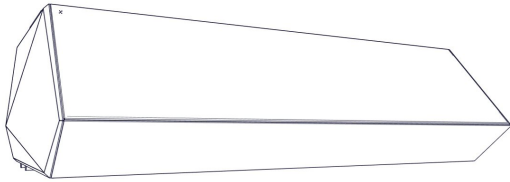
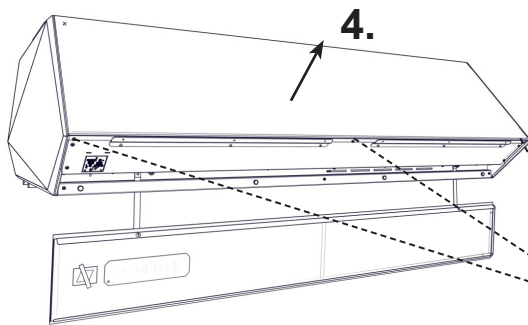
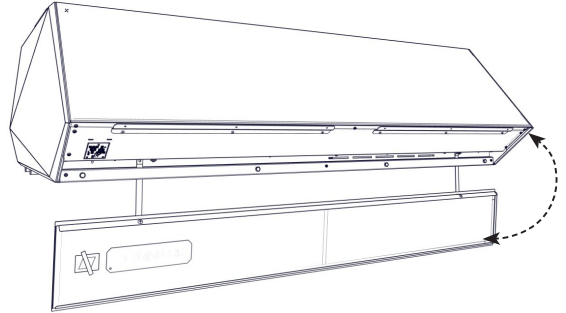
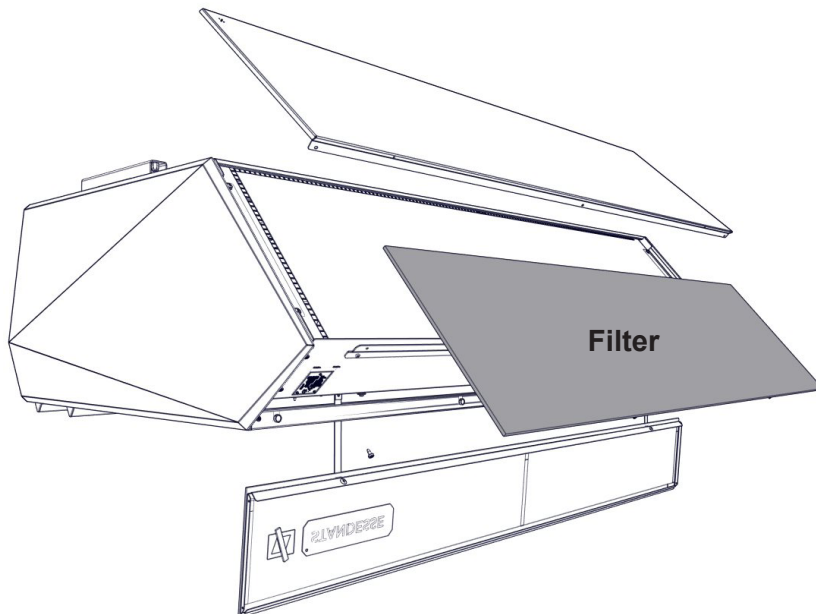
6. MONTAGE



1	Per Magnet gehaltene Frontabdeckung entfernen
2	Befestigungsschrauben (T20) lösen
3	Untere Abdeckung in Pfeilrichtung ziehen
4	Abdeckung herunterklappen
5	Befestigungsschraube (T20) lösen
6	Steuerplatine herunterklappen
7	Befestigungsschrauben (T20) lösen
8	Abdeckung in Pfeilrichtung entfernen

6. MONTAGE

Öffnen des Luftschleiers zum Filteraustausch

1.**2.****3.****5.**

6. MONTAGE

ANSCHLUSS DER SCHLÄUCHE FÜR WASSERZUFUHR UND -ABLAUF

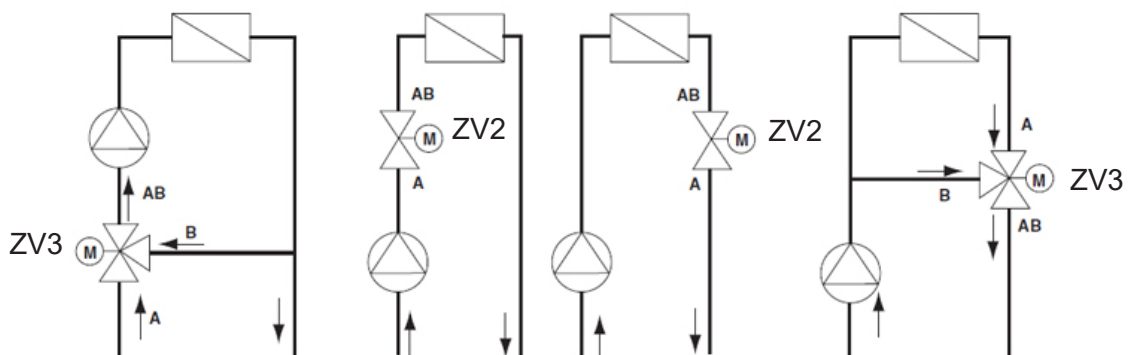


- Der Anschluss und der Drucktest der Wasser-Heizspirale muss von einem professionellen Sanitärinstallationstechniker unter Einhaltung der derzeitigen nationalen Standards und Vorschriften durchgeführt werden.
- Die maximale Wassertemperatur beträgt +100 °C. Der maximale Druck beträgt 1,6 MPa. Wir empfehlen den Einbau eines Absperrventils im Ein- und Auslass der Wasser-Heizspirale, um die Wasserzufuhr absperrn zu können.



5.2.1 Steuerung der LPHW-Spirale mit einem Zonenventil ZV-3

Zonenventil ZV3 oder ZV2 ist notwendiges Zubehör für das Steuermodul



- Eine detaillierte Beschreibung der Regelung der Wasser-Heizspirale mithilfe eines Zonenventils (ZV3/ZV2) sowie des Anschlusses ist der Anleitung für das Zonenventil ZV zu entnehmen.

6. MONTAGE

ELEKTROINSTALLATION



- Der elektrische Anschluss des Luftschleiers muss durch einen qualifizierten Elektroingenieur professionell geplant werden.
- Die Installation muss durch einen geschulten Elektrotechniker durchgeführt werden. Alle maßgeblichen nationalen Vorschriften und Richtlinien müssen eingehalten werden.
- Die am Produkt angebrachten elektrischen Schaltpläne haben Vorrang vor den Plänen in dieser Anleitung!
- Prüfen Sie vor der Installation, ob die Klemmenkennzeichnungen den Kennzeichnungen im Schaltplan entsprechen. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an Ihren Händler und schließen Sie den Luftschleier keinesfalls an.
- Greifen Sie nie ins Innere des Luftschleiers, solange die Hauptstromversorgung nicht unterbrochen wurde!
- Wenn das Produkt an ein anderes Steuerungssystem als das Originalsystem angeschlossen wird, müssen die Steuerungs- und Messeinrichtungen vom Bereitsteller des Steuerungssystems angeschlossen werden.
- Die Elektroinstallationsfirma definiert die Mindestgröße der Zuleitung gemäß den maßgeblichen Standards am Montageort, die Position für die Kabelanbringung, die Umgebungsbedingungen und die technischen Parameter des Luftschleiers.



- **Besonderes Augenmerk ist auf die Kapazität des Verteilnetzes des Luftschleiers mit elektrischem Erhitzer zu richten, so dass die geeignete Stromstärke bereitgestellt wird, um Spannungsschwankungen und Spannungseinbrüche im Netz zu vermeiden.**

Zum Anschluss des Luftschleiers ist mindestens ein 3Cx2,5-Kabel zu verwenden!

- Der Luftschleier muss durch einen geeigneten Leitungsschutzschalter gemäß den elektrischen Kennwerten geschützt sein. Aus Sicherheitsgründen wird von einem übermäßigen Schutz abgeraten.
- Der Luftschleier muss gemäß dem TN-S-System angeschlossen werden, d. h. der Nullleiter muss immer angeschlossen sein.
- Im elektrischen Versorgungsnetz muss ein Netztrennschalter vorgesehen sein, der alle Pole des Netzes trennt.
- Der Luftschleier hat Schutzklasse IP 20.

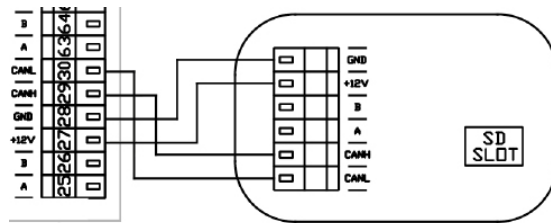
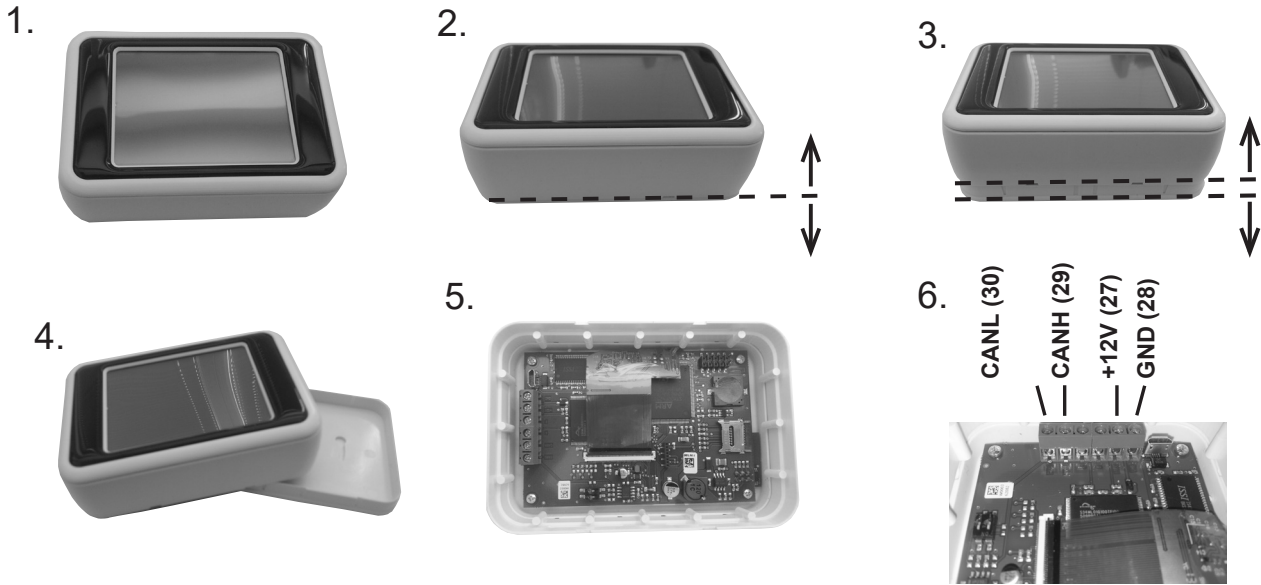


- Die elektrischen Parameter sind auf dem Herstellerschild unter der Wartungsabdeckung des Luftschleiers aufgeführt.

Air curtain Type	
U = Voltage	I = Net current
f = Frequency	P = Output
n = Speed	m = Weight
ph = Phase	IP = IP rating
av = Air output	ver =
Serial number	

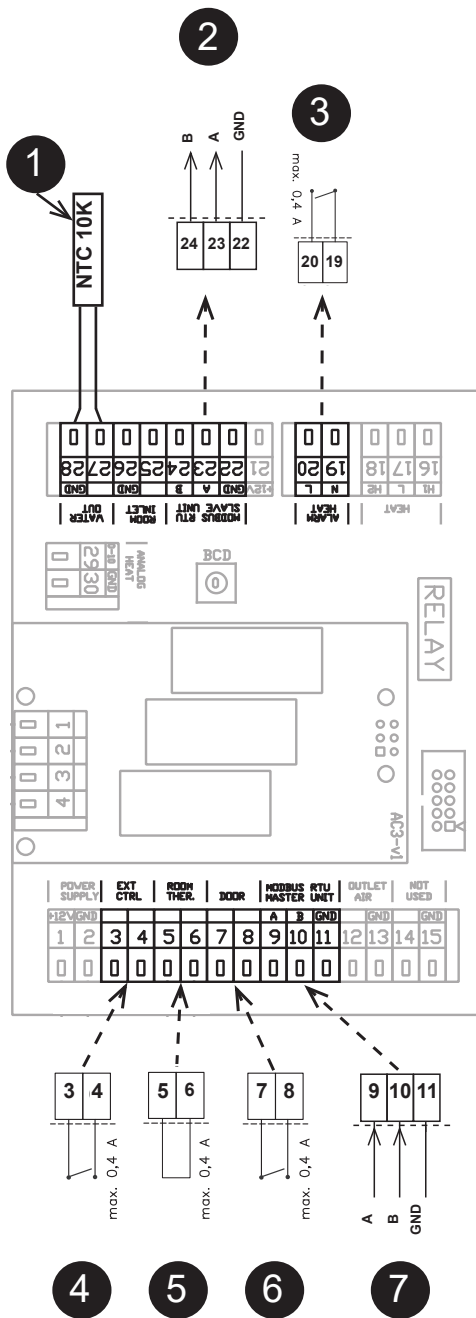
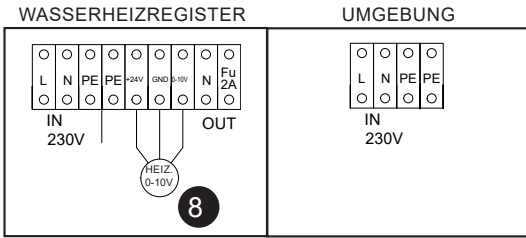
6. MONTAGE

ANSCHLUSS DES BEDIENFELDS/DISPLAYS



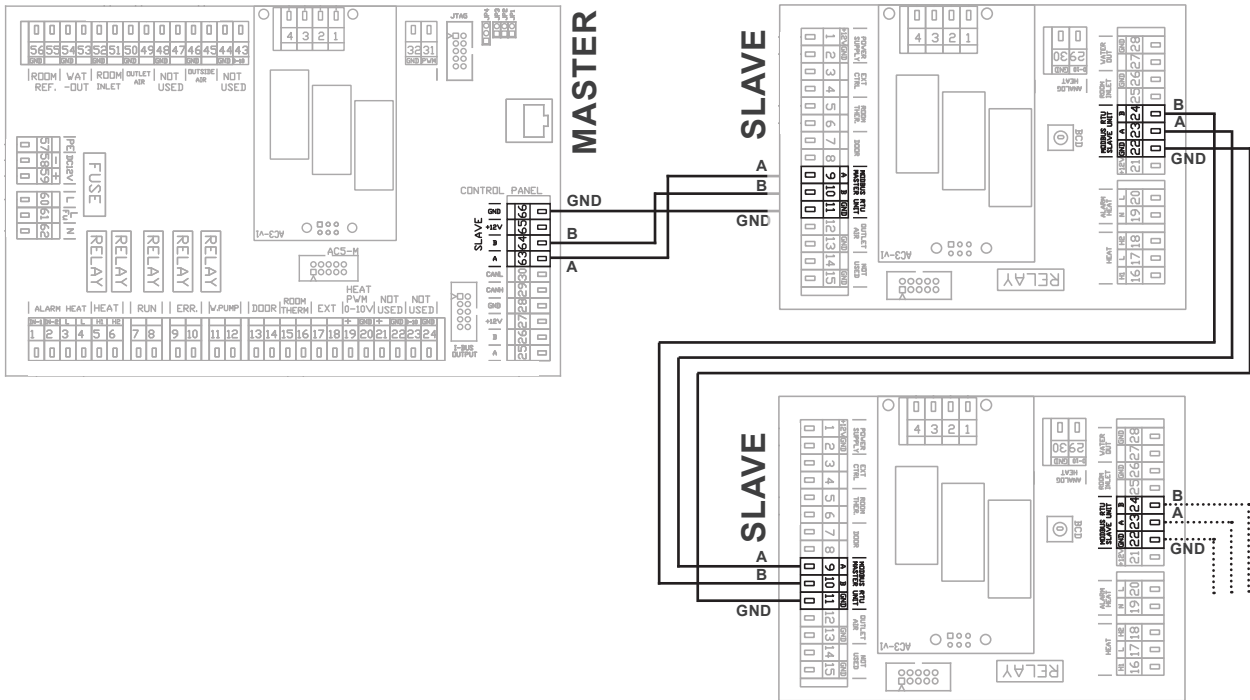
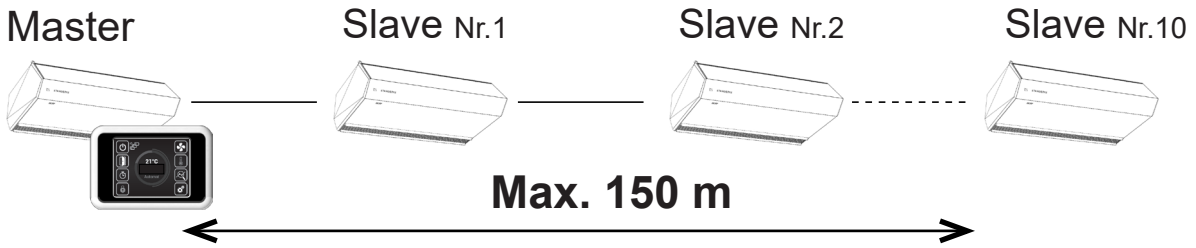
6. MONTAGE

Slave-Steuermodul

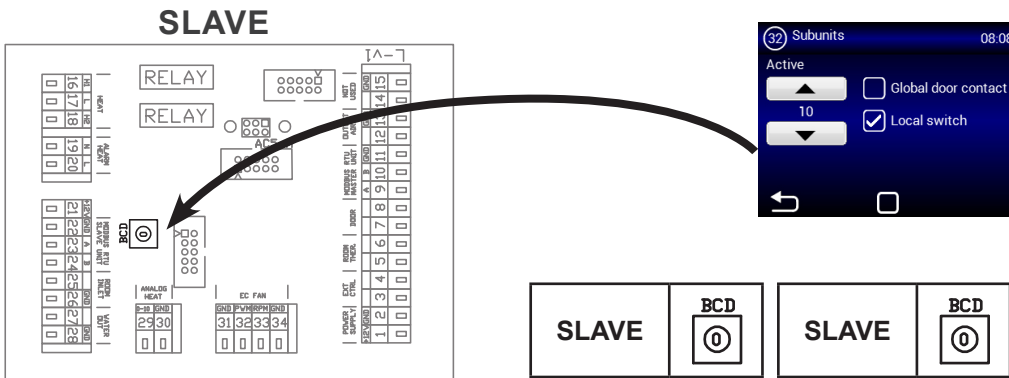


1	LPHW-Ausgangssensor (im Lieferumfang enthalten)
2	Signal von Mastereinheit
3	Alarm Erhitzer (NC)
4	Externe Steuerung (Eingang, NO/NC)
5	Raumthermostat (Eingang, NO/NC)
6	Türkontakt (Eingang, NO/NC)
7	Modbus RTU-Mastereinheit
8	Wasserventilsteuerung (0-10V)

6. MONTAGE



Die Gesamtbuslänge aller verketteten Luftschleier darf nicht mehr als 150 m betragen!



SLAVE	BCD	SLAVE	BCD
NR. 1	1	NR. 6	6
NR. 2	2	NR. 7	7
NR. 3	3	NR. 8	8
NR. 4	4	NR. 9	9
NR. 5	5	NR. 10	A

7. ERSTE INBETRIEBNAHME



ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme der Einheit muss Folgendes geprüft werden:

- Im Gerät sind keine Werkzeuge oder andere Gegenstände verblieben, durch die dieses beschädigt werden könnte.
- Der Stromanschluss und die Heizwasserversorgung sind ordnungsgemäß angeschlossen.
- Die Abdeckungen der Einheit sind ordnungsgemäß angebracht.
- Das Bedienfeld ist ordnungsgemäß angeschlossen.



Während der Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Funktion der Einheit (Lüfter, Heizung) zu prüfen. Prüfen Sie die anderen möglichen Einstellungen und Funktionen in Übereinstimmung mit der Anleitung.



STANDESSE XP

AirGENIO superior-Steuerung



8. STEUERUNG

BITTE SORGFÄLTIG LESEN!

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Folgendes geprüft werden:

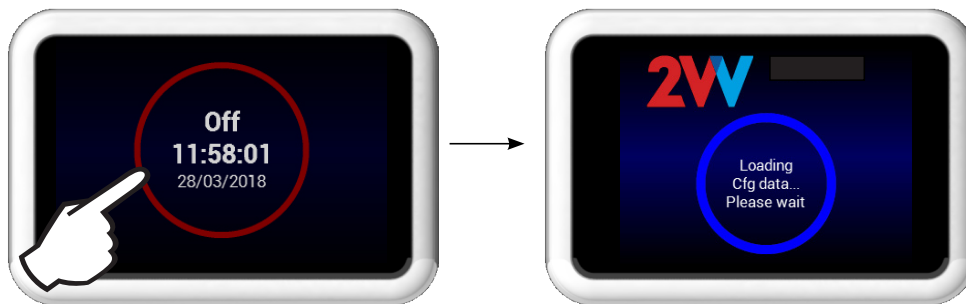
- Das Gerät ist sicher an der Tragkonstruktion befestigt.
- Die Geräteabdeckungen sind ordnungsgemäß geschlossen.
- Die Stromversorgung ist ordnungsgemäß angeschlossen, inkl. Erdung und ext. Schutzabschaltung.
- Alle elektrischen Komponenten sind ordnungsgemäß angeschlossen.
- Die Montage wurde gemäß allen in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt.
- In der Einheit sind keine Werkzeuge oder andere Gegenstände zurückgeblieben.

ACHTUNG!

- Eingriffe oder Änderungen an den internen Anschlüssen sind nicht zulässig und führen zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche.
- Wir empfehlen die Verwendung von durch uns bereitgestelltes Zubehör. In Zweifelsfällen bezüglich Nicht-Originalzubehör wenden Sie sich bitte an den Händler.

INBETRIEBNAHME

Nach dem Anschluss der Stromversorgung leuchtet das Display auf und die Daten werden geladen. Das Gerät kann aktiviert werden, sobald die Servicedaten vollständig geladen wurden.



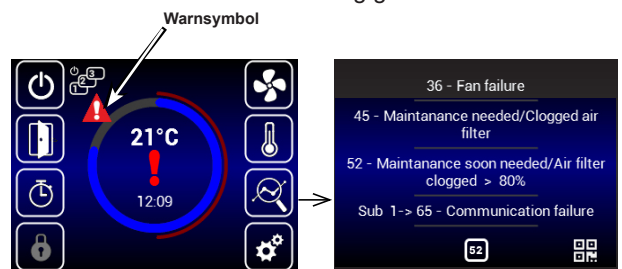
Die Fernsteuerung verfügt über einen Touchscreen. Die Steuerung des Geräts erfolgt durch Antippen der angezeigten Symbole.

Beschreibung des Hauptbildschirms



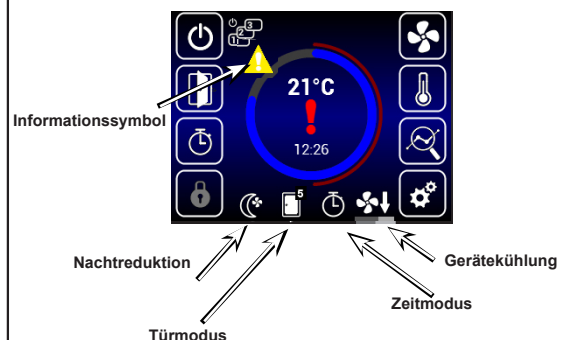
Warnsymbole

Diese weisen auf Fehler hin. Durch Anklicken wird ein Bildschirm mit der Fehlermeldung geöffnet.



Informationssymbole

Informationen zum Status, nicht zu Fehlern.



Die Menüs werden im Folgenden beschrieben.

- Seite 13
- Seite 14
- Seite 17

8. STEUERUNG



Aktueller Status

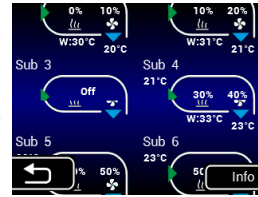
Dieser Bildschirm zeigt den detaillierten Öffnungsstatus und die Sensorwerte an:

- Aktuelle Luftstromeinstellungen (Schritt oder %), Informationssymbole
- Lufttemperatur am Einlass*, Auslass*, Raumtemperatur* und Außentemperatur* (* – wenn die entsprechenden Sensoren installiert und aktiviert sind)
- Erhitzer-Leistungseinstellungen (sofern enthalten)

Labels for the main status screen:

- Außentemperatur
- Einlasstemperatur
- Raumtemperatur
- Zurück zum vorherigen Bildschirm
- Heizleistung
- Lüfterdrehzahl
- Informationen zum Gerätetyp
- Grün = Sensor aktiv
- Wasserrücklauftemperatur
- SP= Temperatursollwert
- Weist auf Deaktivierung der Heizung hin (Sommermodus)

Hier werden die Informationen zu angeschlossenen Slave-Einheiten angezeigt. Der Zugriff erfolgt über ein Verschieben der Anzeige nach oben.



Die Einstellungen sind im Menü „Subunits“ zu finden.



Menü „Settings“

Labels for the settings menu:

- Display-Einstellungen
- Datum und Zeit
- APP
- Zurück zum vorherigen Bildschirm
- Sprache
- Einstellen des Luftstroms (bei geschlossenen Türen)
- Einstellen der Solltemperatur (bei geschlossenen Türen)
- QR-Code mit Herstellerkontakt
- Parameter



Einstellen der Temperatur bei geschlossenen Türen



Labels for the temperature adjustment screen:

- Isttemperatur am ausgewählten Sensor in Menü 09
- Erhöhen/Verringern der Solltemperatur
- Bestätigen + Zurück
- Erforderliche Leistung Manueller Modus = % Automatikmodus = °C



Wenn die Heizung im Sommermodus deaktiviert ist (Menü „Summer Heating“), wird im Display ein Sonnensymbol angezeigt. Die Auswahl der Leistung ist nicht möglich.



Einstellen des Luftstroms bei geschlossenen Türen

Labels for the airflow adjustment screen:

- Anzeige des Soll-Luftstroms (20%-Schritte)
- Anzeige des aktuellen Luftstroms
- Bestätigen + Zurück
- Erhöhen/Verringern des Luftstroms der Öffnung (bei geschlossenen Türen)



Einstellen von Zeit und Datum

Labels for the time and date selection screen:

- Aktuelles Datum und Zeit
- Bestätigen + Zurück
- Zurück zum Hauptbildschirm

8. STEUERUNG



Zeitplan

Sofern nichts anderes festgelegt ist, wechselt die Einheit nach Ablauf des Zeitplans in den Standby-Modus.

Schedule 09:10

- Enable: (Aktivieren/Deaktivieren des Zeitplans)
- week regime: (Wochenmodus)
- year regime: (Jahresmodus)

Bestätigen + Zurück (Left arrow)

Zurück zum Hauptbildschirm (Right arrow)

Wochenmodus

Overview: Mo, Tu, We, Th, Fr, Sa, Su

Thursday details:

07:00 - 11:30	60% 20°C	12:30 - 15:30	50% 21°C
15:30 - 16:30	50% 23°C	16:30 - 16:31	100% 20°C
17:30 - 18:45	20% 15°C	19:00 - 21:30	75% 25°C

Tippen Sie auf einen Tag, um andere Zeitmodi einzustellen.

Taste zum Kopieren des Tagesplans für einen anderen Tag

Thursday Copy to:

- Monday
- Tuesday
- Wednesday
- Thursday
- Friday
- Saturday
- Sunday

Kopieren + Zurück (Left arrow)

Kopieren nach (Right arrow)

Jahresmodus

year regime

01/01 - 14/02 60% 20°C

01/03 - 14/03 60% 20°C

ADD

Start: 14 / 03

Stop: 24 / 03

0% 0°C

Abbrechen (Right arrow)

Zum Hinzufügen eines neuen Zeitmodus antippen

Off mode: (Nur Manuell)

Fan 20%

Temperature 0°C

Erforderliche Luftwechselzahl im manuellen Modus

Erforderliche Heizrate im manuellen Modus



Sprache

5 Sprachen sind verfügbar.

Language 10:45

- Suomea
- English
- Français

Auswählen der Sprache (Left arrow)

Bestätigen + Zurück (Left arrow)

Zurück zum Hauptbildschirm (Right arrow)

Bestätigen der Auswahl (Right arrow)



Display-Einstellungen

Display 10:59

On mode: [Slider]

Standby: [Slider]

Hintergrundbeleuchtung im Betriebsmodus (Left arrow)

Helligkeit im Standby-Modus (Right arrow)

Bestätigen + Zurück (Left arrow)

Zurück zum Hauptbildschirm (Right arrow)

8. STEUERUNG



AirGENIO-App



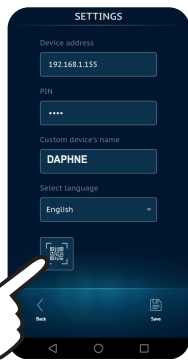
QR-Code für AirGENIO-App für Smart Devices herunterladen

Schaltfläche „App Pairing“

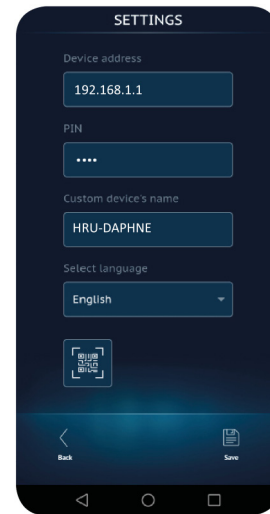
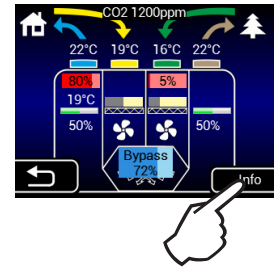
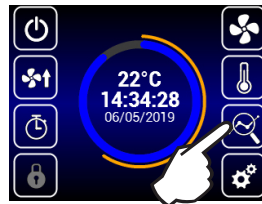
Koppeln eines Smart Device mit AirGenio

Die Eingabe der IP-Adresse und der PIN des Geräts kann manuell erfolgen oder mittels eines QR-Codes für die Kopplung des Geräts.

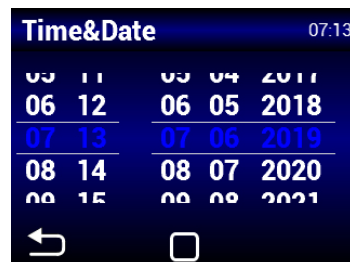
1. Kopplung mittels QR-Code:



2. Manuelle Kopplung:



Einstellen von Datum und Zeit



8. STEUERUNG

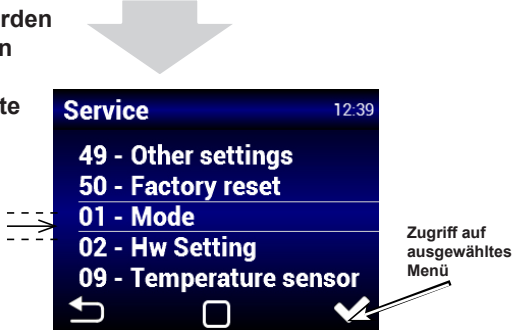


Menü „Service“

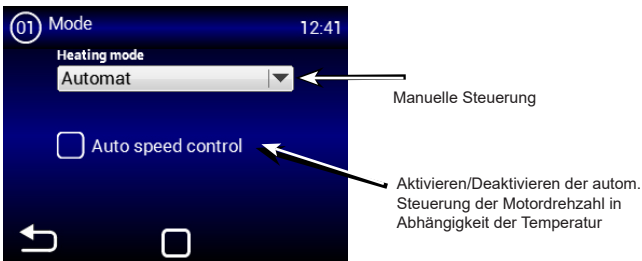
Der Zugriff auf das Menü „Service“ erfolgt mit Code 1616.



Menüoptionen werden durch Verschieben des Elements in die Bildschirmitte und Antippen des Häkchens ausgewählt.



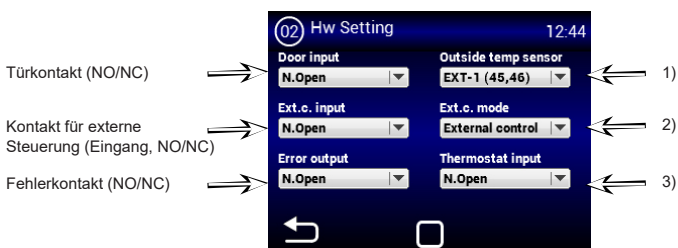
Menü „Mode“



Durch Auswählen von „Automat“ oder „Manual“ werden bestimmte Elemente im Menü „Service“ freigegeben/gesperrt.

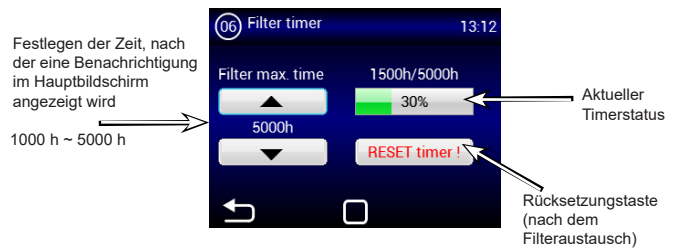
Menü „HW Setting“

Über dieses Menü kann das Verhalten der Ein- und Ausgänge der Regler detailliert festgelegt werden.

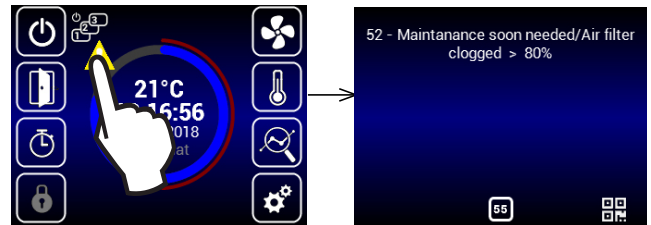


Menü „Filter timer“

Über dieses Menü kann der Zeitraum (in Betriebsstunden) eingestellt werden, nach dem Sie an den Austausch der Filter oder die Rücksetzung des Timers erinnert werden.

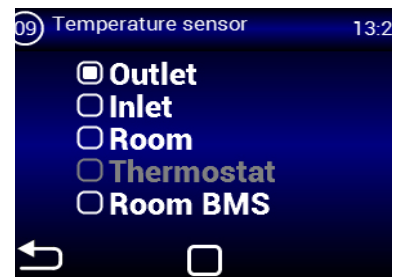


Im Hauptbildschirm wird angezeigt, wie stark der Filter zugesetzt ist.

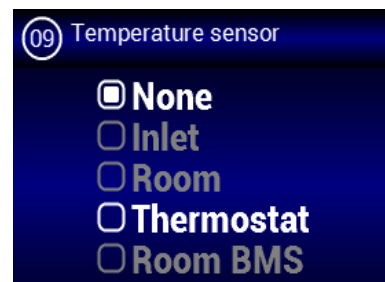


Menü „Temperature sensor“

Nur im Automatikmodus verfügbar
Über dieses Menü kann der Sensor zur primären Temperaturregelung ausgewählt werden.



Nur im manuellen Modus verfügbar



Optionen:

- Outlet** – Temperatursensor am Auslass (hinter Heizregister)
- Inlet** – Temperatursensor am Einlass (vor Heizregister)
- Room** – Raumtemperatursensor
- Thermostat** – Raumthermostat (EIN/AUS)
- Room BMS** – Raumtemperatursensor vom Mastersystem

8. STEUERUNG

Menü „Outlet Temp Limits“

Über dieses Menü können die Grenzwerte der Auslassdüse festgelegt werden.

Max. 30°C
Min. 15°C

Grenzwert für Maximaltemperatur: 25 °C – 45 °C
Grenzwert für Minimaltemperatur: 15 °C – 20 °C

Wenn „Outlet“ im Menü „Temperature sensor“ ausgewählt ist, können keine Werte festgelegt werden, da diese bereits durch den Sensor vorgegeben sind. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Max. 30°C
If outlet sensor is selected, setting of limits is not available.
Min. 20°C

Menü „Modbus RTU“

Über dieses Menü können die Modbus RTU-Kommunikationsparameter festgelegt werden.

Adresse 1~247 → Address: 1
Baudrate: 9600
Parität: Even
Kommunikationsgeschwindigkeit: 800 Bd, 9600 Bd, 14400 Bd, 19200 Bd, 38400 Bd
Parität: None, Odd, Even

Bei einer falschen Einstellung ist eventuell die Kommunikation mit dem Regler nicht möglich.

Menü „Network“

Über dieses Menü können die Kommunikationsparameter der Netzwerkschnittstelle festgelegt werden.

DHCP → DHCP gesperrt/aktiviert
IP address: 0.0.0.0
Mask: 0.0.0.0
Gateway: 0.0.0.0
Manuell einzugebende Netzwerkeinstellungen für den Regler: IP-Adresse, Maske, Gateway

Bei einer falschen Einstellung ist eventuell die Kommunikation mit dem Regler nicht möglich.

Menü „User lock“

Über dieses Menü können die Grenzwerte zur Steuerung des Reglers festgelegt werden.

Protection level: None → Schutzstufe – siehe 1)
Change PIN: 0 0 0 0 → PIN-Eingabe 0000-9999 (nur Ziffern)

Optionen:

- None** – Keine Einschränkung aktiv
- On/Off** – Nur Ein-/Ausschalten und Zugriff auf das Informationsmenü sind im Hauptbildschirm zugänglich
- On/Off, Temp, Flow** – Ein-/Ausschalten, das Informationsmenü sowie die Temperatur- und Luftstromereinstellungen sind ohne Kennwort zugänglich
- Full** – Ohne Kennwort ist nur das Informationsmenü zugänglich.
- User mode** – Spezieller Benutzermodus (siehe Abbildung unten)

Menü „Summer Heating“

Über dieses Menü kann die Heizung in den Sommermonaten eingeschränkt werden.

Summer heat enable → Aktivieren/Deaktivieren der Funktion
Winter start: 10 → Beginn der Winterperiode (Monatsnummer)
Winter stop: 4 → Ende der Winterperiode (Monatsnummer)
Summer temp limit: 15°C → Temperaturgrenzwert – die Heizung wird deaktiviert, wenn die Temperatur des Außentemperaturfühlers über der hier eingestellten Temperatur liegt

Wenn der Außentempersensor nicht eingestellt ist, arbeitet der Sommerheizmodus nur in Abhängigkeit der ausgewählten Zeit; die Temperatur wird nicht berücksichtigt.

Menü „Night Reduction“

Über dieses Menü können für die Nachtstunden bei geschlossenen Türen niedrigere Temperaturen eingestellt werden.

Start: 20:00 → Festlegen der Zeit für den Beginn der Nachtreduktion
Stop: 05:00 → Festlegen der Zeit für das Ende der Nachtreduktion
Offset: -5°C → Festlegen des Temperaturbereichs für die Reduktion von -1 °C bis -5 °C
Enable → Aktivieren der Funktion

In diesem Menü kann die Temperaturabsenkung um bis zu fünf Grad gegenüber der Solltemperatur eingestellt werden.

8. STEUERUNG

Menü „Door Contact“

Über dieses Menü kann das Verhalten des Reglers in Abhängigkeit des Türkontakts eingestellt werden.

Aktivieren/Deaktivieren der Türkontaktfunktion

Modus: **Fixed** – Feste Einstellung
Selflearning – Selbstlernmodus

Einstellen des Fixed-Modus

Zeitintervall

Lüfterleistung bei offenen Türen

Solltemperatur bei offenen Türen

Nachlaufmodus: zu einem festgelegten Zeitpunkt oder bei Erreichen einer bestimmten Temperatur

Overrun setting

Zeit des Luftschleierbetriebs mit minimaler Drehzahl nach dem Schließen von Türen

Zeit des Luftschleierbetriebs mit maximaler Drehzahl nach dem Schließen von Türen

Temperatur

Lüfterleistung mit offenen Türen

Temperaturgrenzwert, an dem der Luftschleier bei offener Tür eingeschaltet wird

Overrun setting

Room

Outlet

Inlet

Room

Thermostat

Room BMS

sensor select

Room

temperature 25°C

In diesem Menü kann festgelegt werden, welcher Sensor aktiv ist und welche Temperatur nach dem Schließen der Türen zu erreichen versucht wird, um den Temperaturverlust auszugleichen. Nach Erreichen der Solltemperatur wird in den ausgewählten Automatik-/Manuellmodus gewechselt.

Menü „Door Contact“

Menü „Selflearning“

Selflearning – nur im Automatik- und im Aktivfunktionsmodus (Auto, Drehzahlregelung) verfügbar; je nach Anzahl der offenen Türen optimiert dieser Modus die Zeitspanne, während der der Luftschleier in Betrieb ist, selbst wenn Türen geschlossen werden.

Muss eingestellt werden, um den Selbstlernmodus zu aktivieren.

Menü „Water antifreeze“

Dieses Menü ist nur bei Geräten mit Wasserheizregister aktiviert.

Einstellungen (20%-100%)

Antifreeze air 5°C

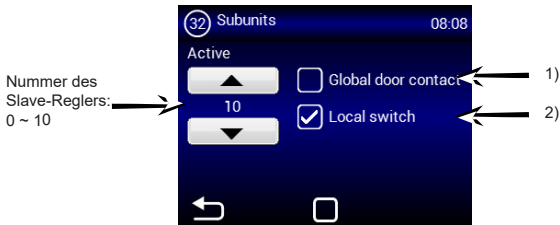
Antifreeze water 10°C

Luftwechsellzahl bei offenen Türen (20%-100%)

8. STEUERUNG

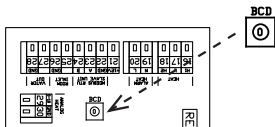
Menü „Subunits“

Über dieses Menü kann das Verhalten der als Slave angeschlossenen IC-S-Regler festgelegt werden.



Nummer des Slave-Reglers: 0 - 10

Slave-Adressparameter:



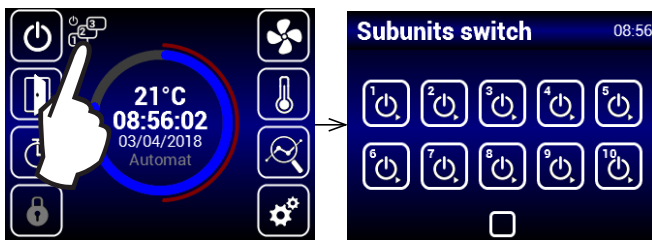
ADRESSE	SLAVE-EINHEIT	ADRESSE	SLAVE-EINHEIT
1	1	6	6
2	2	7	7
3	3	8	8
4	4	9	9
5	5	A	10

1) – Verwenden Sie einen Türkontakt als globalen Kontakt. Dessen Status wird an die Slave-Einheiten gesendet. Er muss nicht mehr mit jeder einzelnen Einheit verbunden werden.

- Deaktiviert = der Türkontakt überträgt nicht von der Master- an die Slave-Einheit dd
- Aktiviert = der Türkontakt überträgt von der Master- an die Slave-Einheit

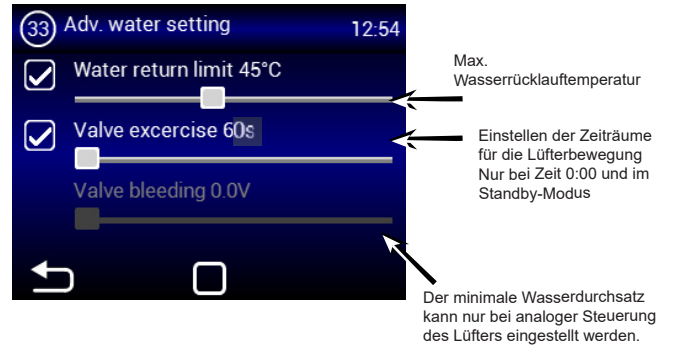
2) – Aktiviert im Hauptbildschirm das Symbol, über das jede Slave-Einheit aktiviert/deaktiviert werden kann. Wenn die Option deaktiviert ist, werden alle Slave-Regler gemeinsam aktiviert/deaktiviert.

- Deaktiviert = Die Slave-Einheiten werden gemeinsam aktiviert/deaktiviert.
- Aktiviert = Die Slave-Einheiten werden individuell im Hauptbildschirm aktiviert/deaktiviert.



Menü „Adv. water setting“

Dieses Menü ist nur bei Einheiten mit Wasserheizregister verfügbar; es erlaubt erweiterte Einstellungen für die Regelung des Wasserheizregisters.



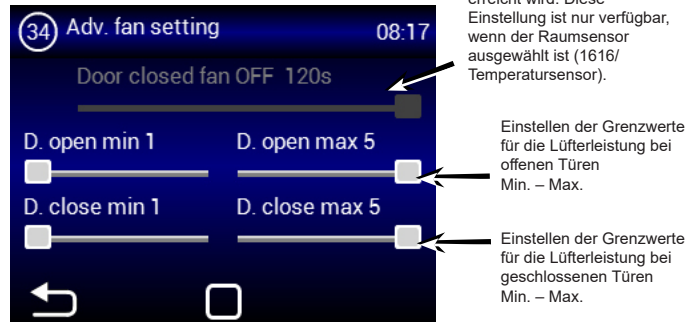
Max. Wasserrücklauftemperatur

Einstellen der Zeiträume für die Lüfterbewegung Nur bei Zeit 0:00 und im Standby-Modus

Der minimale Wasserdurchsatz kann nur bei analoger Steuerung des Lüfters eingestellt werden.

Menü „Adv. fan setting“

Über dieses Menü kann der Lüfterbetrieb für das Öffnen und Schließen der Türen eingestellt werden. Es erlaubt erweiterte Einstellungen für die Lüftersteuerung.



Die Zeit, während der die Lüfter betriebsbereit sind, sobald am Raumsensor bei geschlossenen Türen die Solltemperatur +0,3 °C erreicht wird. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der Raumsensor ausgewählt ist (1616/ Temperatursensor).

Einstellen der Grenzwerte für die Lüfterleistung bei offenen Türen Min. – Max.

Einstellen der Grenzwerte für die Lüfterleistung bei geschlossenen Türen Min. – Max.

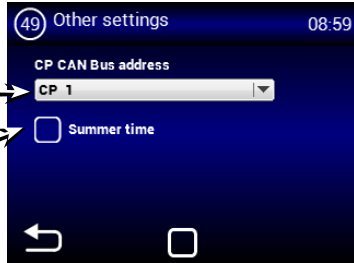


Die festgelegten Grenzwerte für die Lüfterleistung beschränken die Lüftersteuerung bei offenen bzw. geschlossenen Türen. Diese Beschränkung gilt für die manuelle und für die automatische Steuerung der Lüfterleistung. Eine Überschreitung der Grenzwerte in der Lüfterleistung wird signalisiert, wenn das Einstellelement rot wird und der Text „overruns“ angezeigt wird.

8. STEUERUNG

Menü „Other Settings“

Über dieses Menü können die verbleibenden Parameter eingestellt werden.



Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Umschaltung zwischen Sommer- und Winterzeit

1) – Definiert die CAN-Adresse des Bedienfelds, so dass bis zu 2 Bedienfelder an den Master-Regler angeschlossen werden können

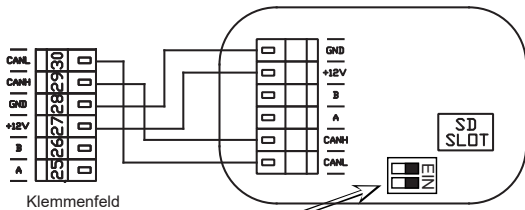
Optionen: CP 1 = Bedienfeld hat Adresse 1
CP 2 = Bedienfeld hat Adresse 2

Die Adresse wird für jede Steuerung festgelegt, die dann entsprechend adressiert wird.

ACHTUNG!

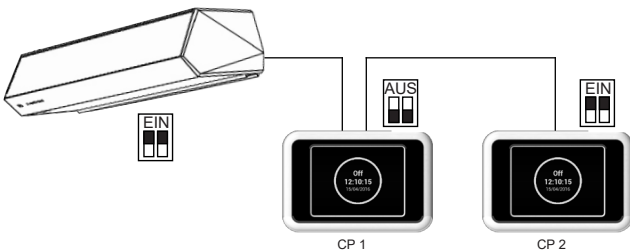
Jedes Bedienfeld muss seine eigene Adresse haben, da anderenfalls beim Regler eine Fehlfunktion auftritt.

Wenn mehrere Bedienfelder angeschlossen werden sollen, müssen die Klemmenfeldschalter eingestellt werden. Diese sind in der Hauptelektronik und im Controller zu finden:

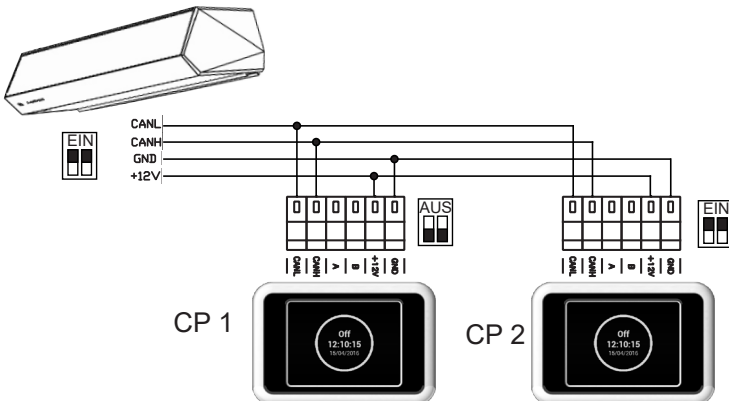


Klemmenfeld

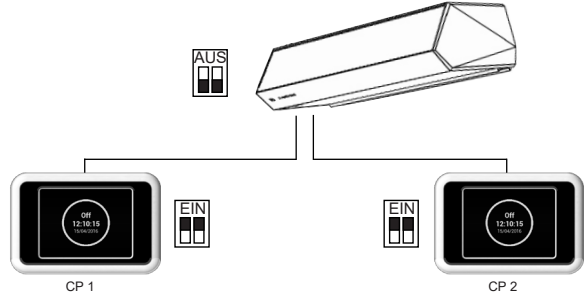
Beispiel eines Controlleranschlusses – Option 1:



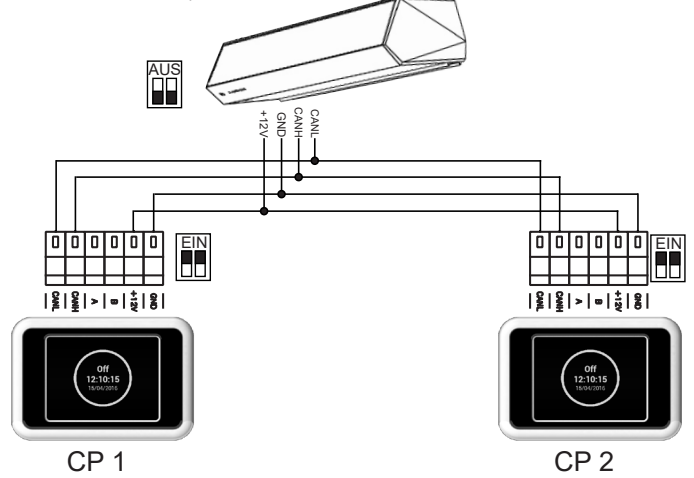
Elektr. Anschluss – Option 1:



Elektr. Anschluss – Option 2:



Elektr. Anschluss – Option 2:



Menü „Factory Reset“

Hiermit kann eine Rücksetzung auf die Werkseinstellungen durchgeführt werden.



Tippen Sie auf „FACTORY RESET“, um Menü 1616 auf seine Standardwerte zurückzusetzen.



Nach Abschluss des Vorgangs empfiehlt es sich, die Hauptstromversorgung aus- und wieder einzuschalten.

9. STÖRUNGEN

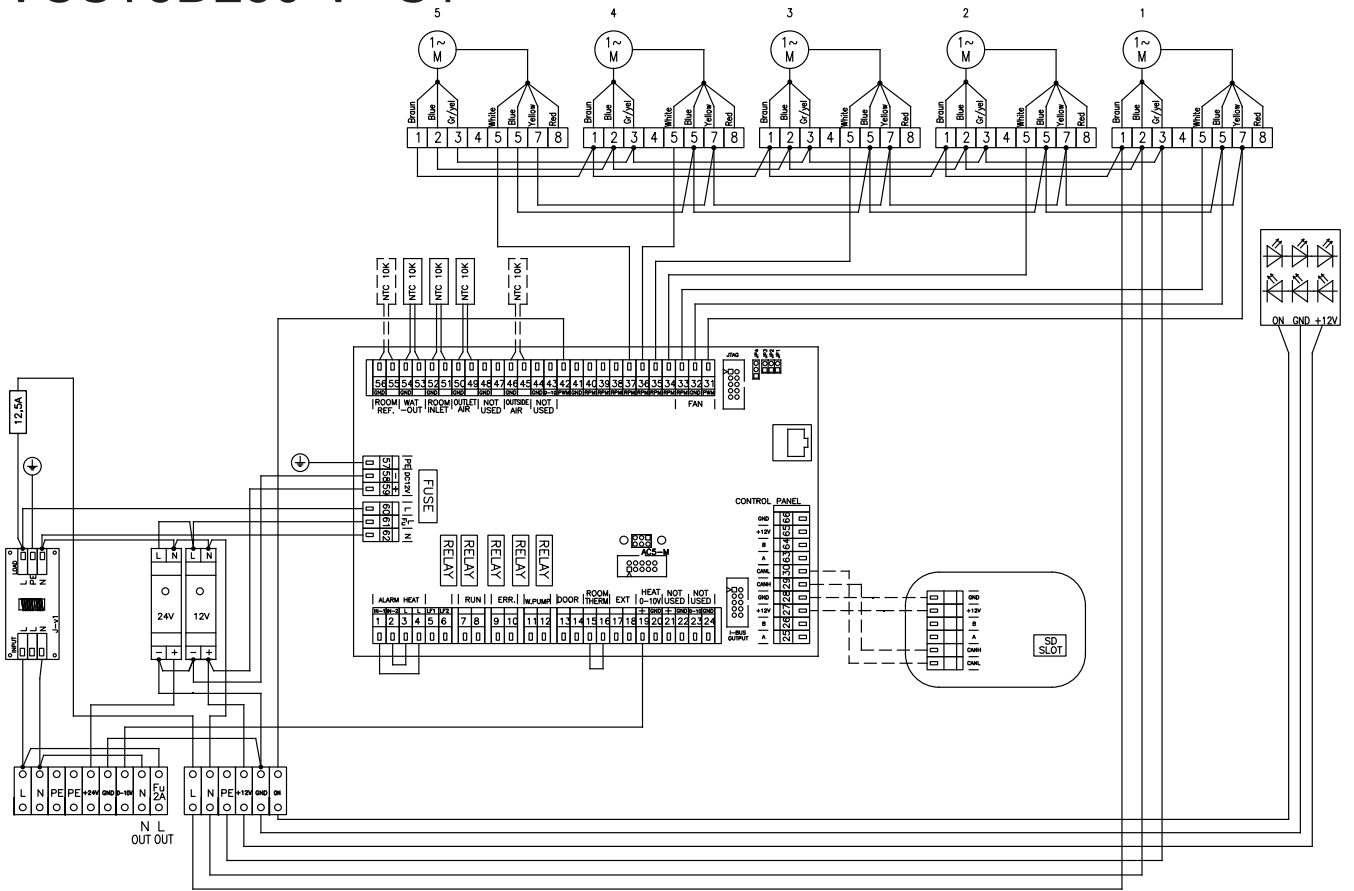
9.1 STÖRUNGEN

Trennen Sie die Hauptstromversorgung vor Eingriffen im Inneren der Einheit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Schritte genau durchzuführen sind, versuchen Sie keine Reparaturen und wenden Sie sich an einen professionellen Kundendienst!

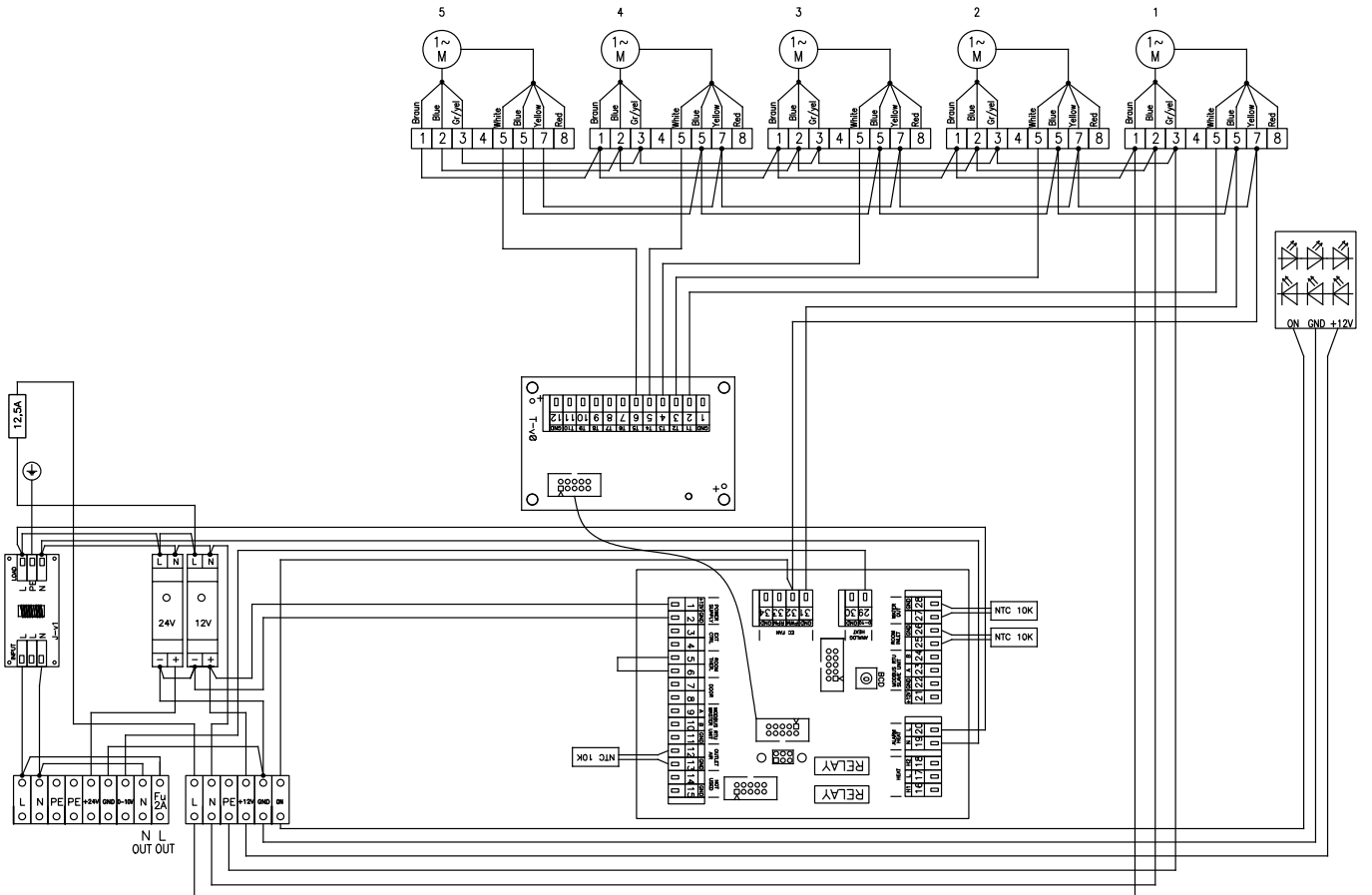
Beschreibung	Verhalten des Geräts	Mögliches Problem	Lösung
44 – Fan failure	Einheit nicht betriebsbereit	Überhitzter Lüfter oder Defekt des Thermokontakts des Zuluflüfters	Ermitteln Sie die Ursache für die Überhitzung (defektes Lager, Kurzschluss, ...) oder ersetzen Sie den Motor. Prüfen Sie die Thermokontakte vom Motor zum Regler.
45 – Maintenance needed/Clogged air filter	Einheit betriebsbereit	Filter ist verstopft oder Zeitpunkt zum Filteraustausch ist erreicht	Ersetzen Sie die Filter. Vergessen Sie nicht, nach dem Filteraustausch das Menü 1616 „Filter timer“ zurückzusetzen.
46 – Heater error	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Erhitzers	Prüfen Sie den Erhitzer und den Zustand des Sicherheitsthermostats. Wird der Erhitzer ordnungsgemäß gekühlt? Prüfen Sie den Motorlauf.
47 – Outside temperature sensor failure (45,46)	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Temperatursensors an Klemme 45, 46	Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt an die Elektronik angeschlossen ist oder testen Sie ihn durch Messung seines Widerstands (der Widerstand beträgt bei +20 °C etwa 10 kΩ)
48 – Outlet air temperature sensor failure (49,50)	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Temperatursensors an Klemme 49, 50	Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt an die Elektronik angeschlossen ist oder testen Sie ihn durch Messung seines Widerstands (der Widerstand beträgt bei +20 °C etwa 10 kΩ)
49 – Outlet air temperature sensor failure (51,52)	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Temperatursensors an Klemme 51, 52	Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt an die Elektronik angeschlossen ist oder testen Sie ihn durch Messung seines Widerstands (der Widerstand beträgt bei +20 °C etwa 10 kΩ)
60 – Water outlet temperature sensor failure (53,54)	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Temperatursensors an Klemme 53, 54	Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt an die Elektronik angeschlossen ist oder testen Sie ihn durch Messung seines Widerstands (der Widerstand beträgt bei +20 °C etwa 10 kΩ)
61 – Room temperature sensor failure (55,56)	Einheit nicht betriebsbereit	Störung des Temperatursensors an Klemme 55, 56	Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt an die Elektronik angeschlossen ist oder testen Sie ihn durch Messung seines Widerstands (der Widerstand beträgt bei +20 °C etwa 10 kΩ)
62 – Outside BMS temperature sensor failure	Gerät arbeitet eingeschränkt	Störung des Temperatursensors im BMS	Vergewissern Sie sich, dass die Adresse im BMS, an der der Sensor Daten sendet, ordnungsgemäß eingerichtet ist (an rechten Regler). Prüfen Sie die Funktion des Sensors im BMS.
63 – Room BMS temperature sensor failure	Gerät arbeitet eingeschränkt	Störung des Temperatursensors im BMS	Vergewissern Sie sich, dass die Adresse im BMS, an der der Sensor Daten sendet, ordnungsgemäß eingerichtet ist (an rechten Regler). Prüfen Sie die Funktion des Sensors im BMS.
79 – Heater was reduced due to low airflow	Einheit betriebsbereit	Nur zur Information	Die Luftstromeinstellungen wurden verringert, wodurch die Erhitzerleistung beschränkt wurde, um Überhitzung zu vermeiden.
65 – Communication failure	Einheit nicht betriebsbereit	Kommunikationsfehler	Prüfen Sie, ob das Kommunikationskabel beschädigt ist. Vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß angeschlossen ist. Beachten Sie das Verkabelungsdiagramm, um Umstände zu vermeiden, durch die die Kommunikation gestört werden könnte (Verkabelung in der Nähe von Hochspannungsquellen, Umgebungsbedingungen, die zu Störungen führen).
Gerät arbeitet nicht	Einheit nicht betriebsbereit	Stromversorgung unterbrochen.	Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung nicht unterbrochen ist.
		Durchgebrannte Sicherung	Prüfen Sie die Sicherung im Steuermodul.
Heizung schaltet automatisch aus	Einheit betriebsbereit, heizt aber nicht	Erhitzer überhitzt	Der Erhitzer überhitzt sich aufgrund eines zu geringen Luftstroms. Vergewissern Sie sich, dass die Lüfter intakt sind und dass die Luftzufuhr nicht behindert ist.

8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D250-V*-S1-***

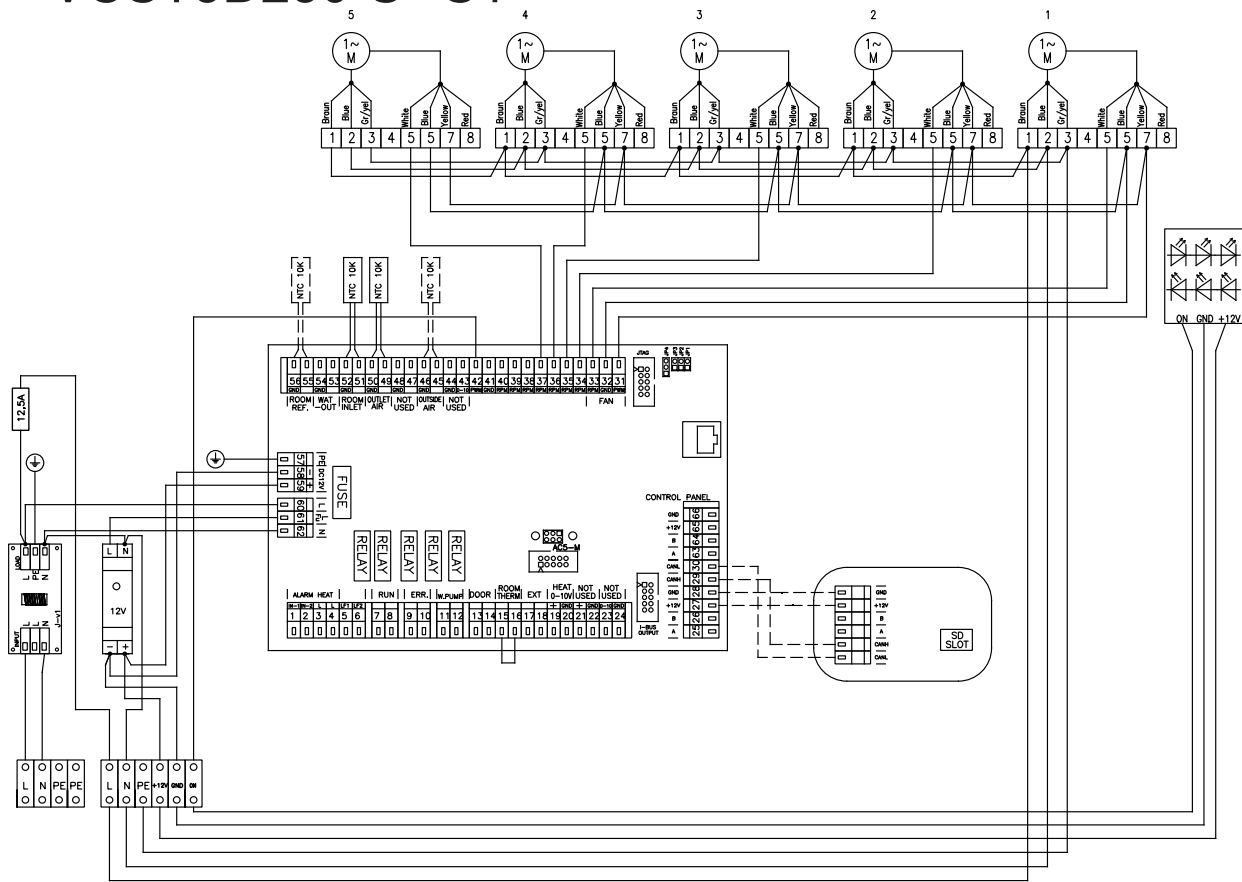


VCST5D250-V*-S2-***

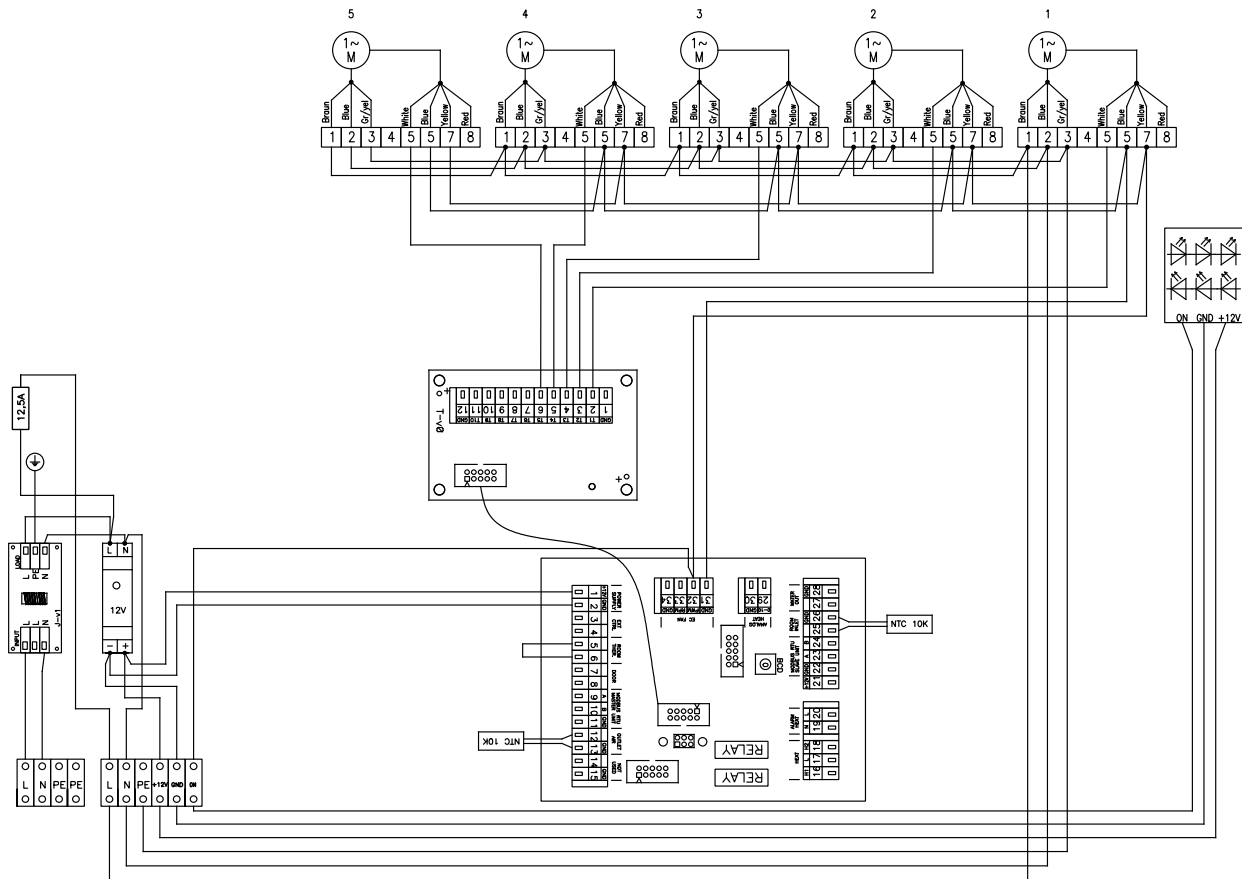


8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D250-S*-S1-***

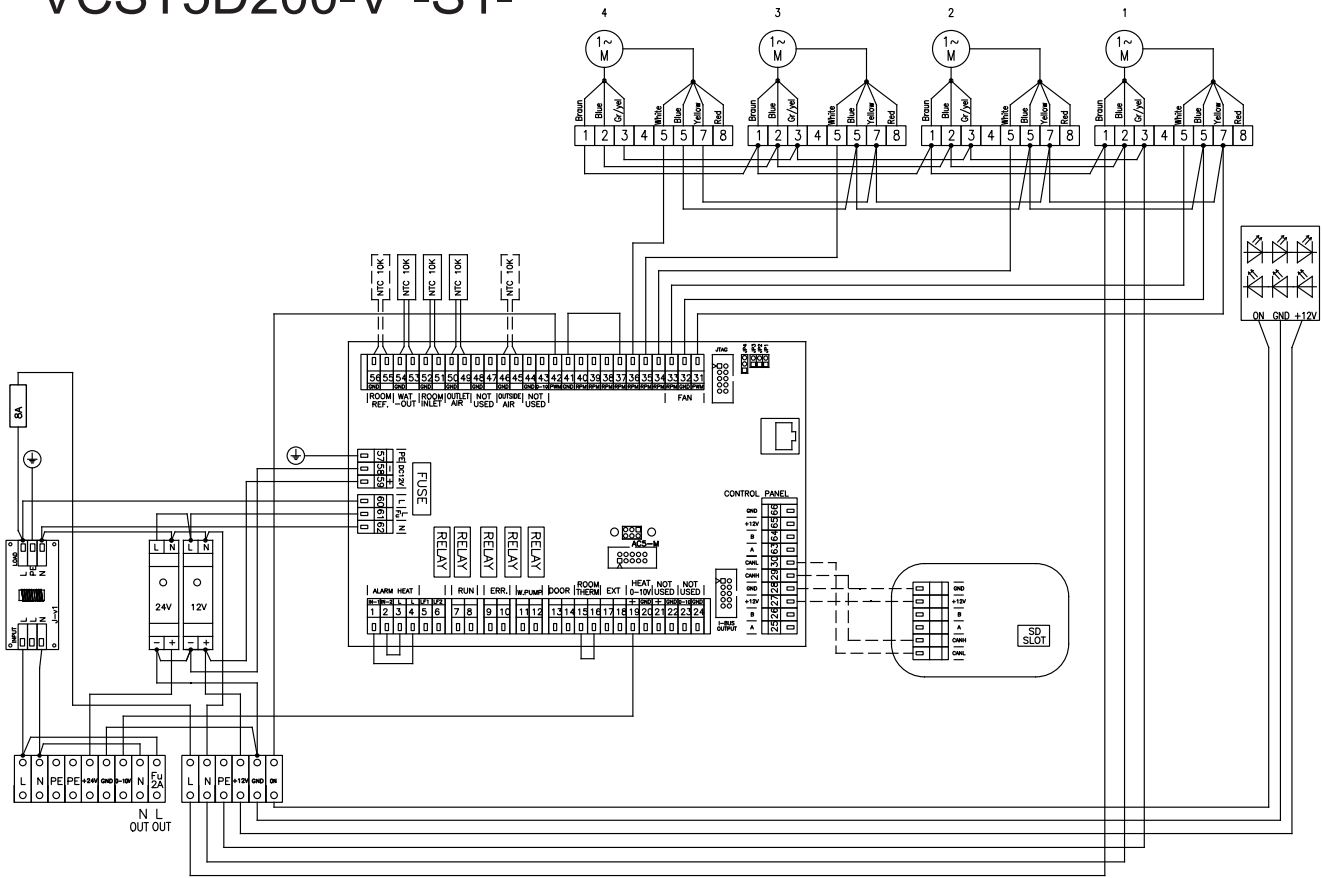


VCST5D250-S*-S2-***

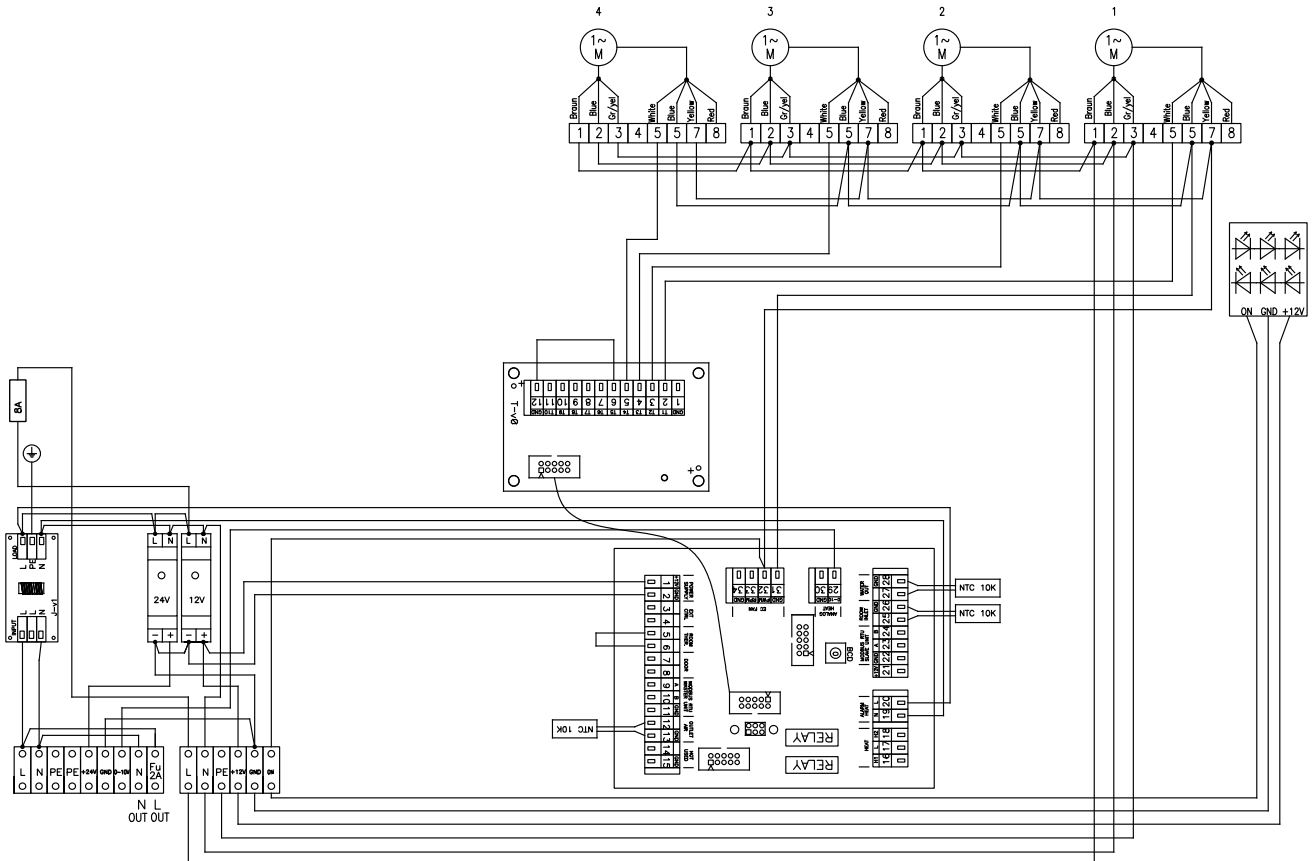


8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D200-V*-S1-***

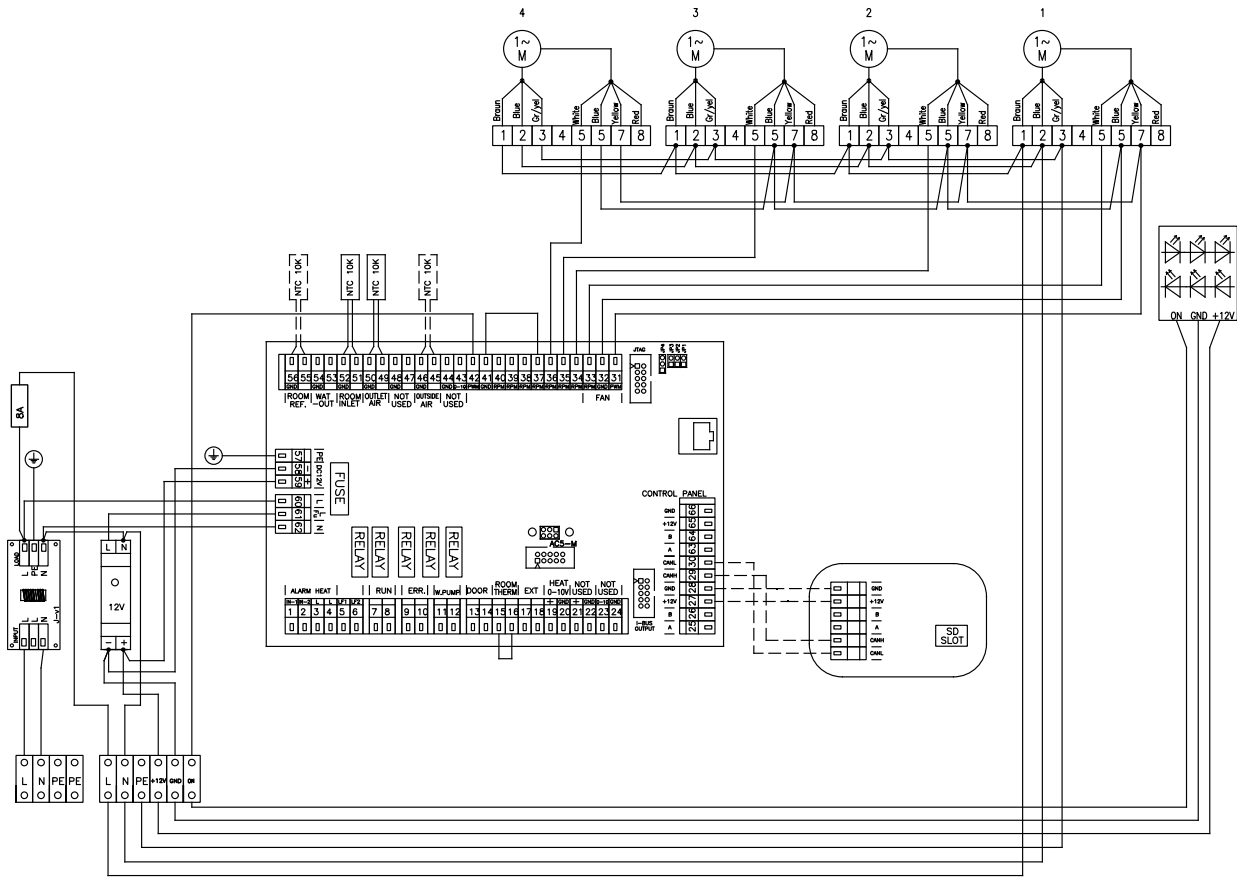


VCST5D200-V*-S2-***

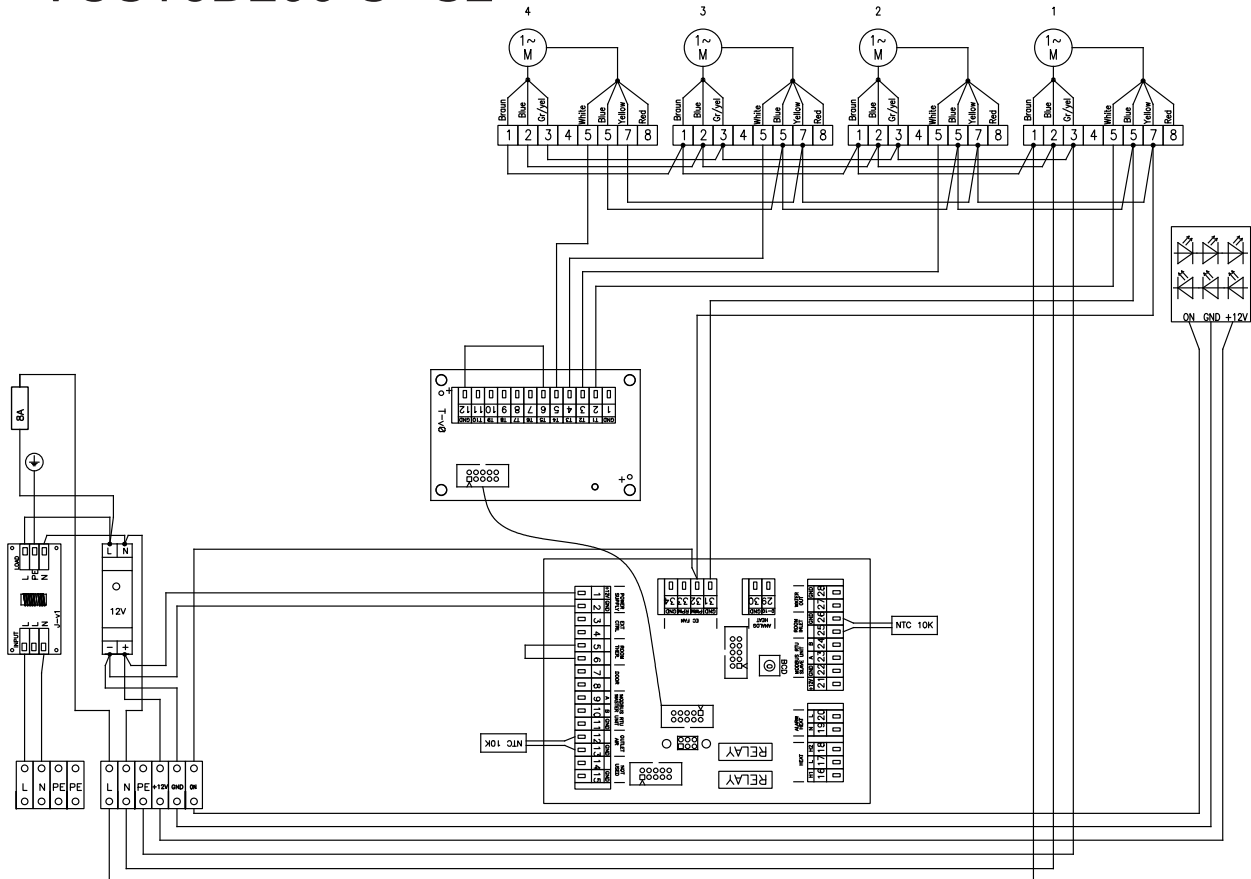


8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D200-S*-S1-***

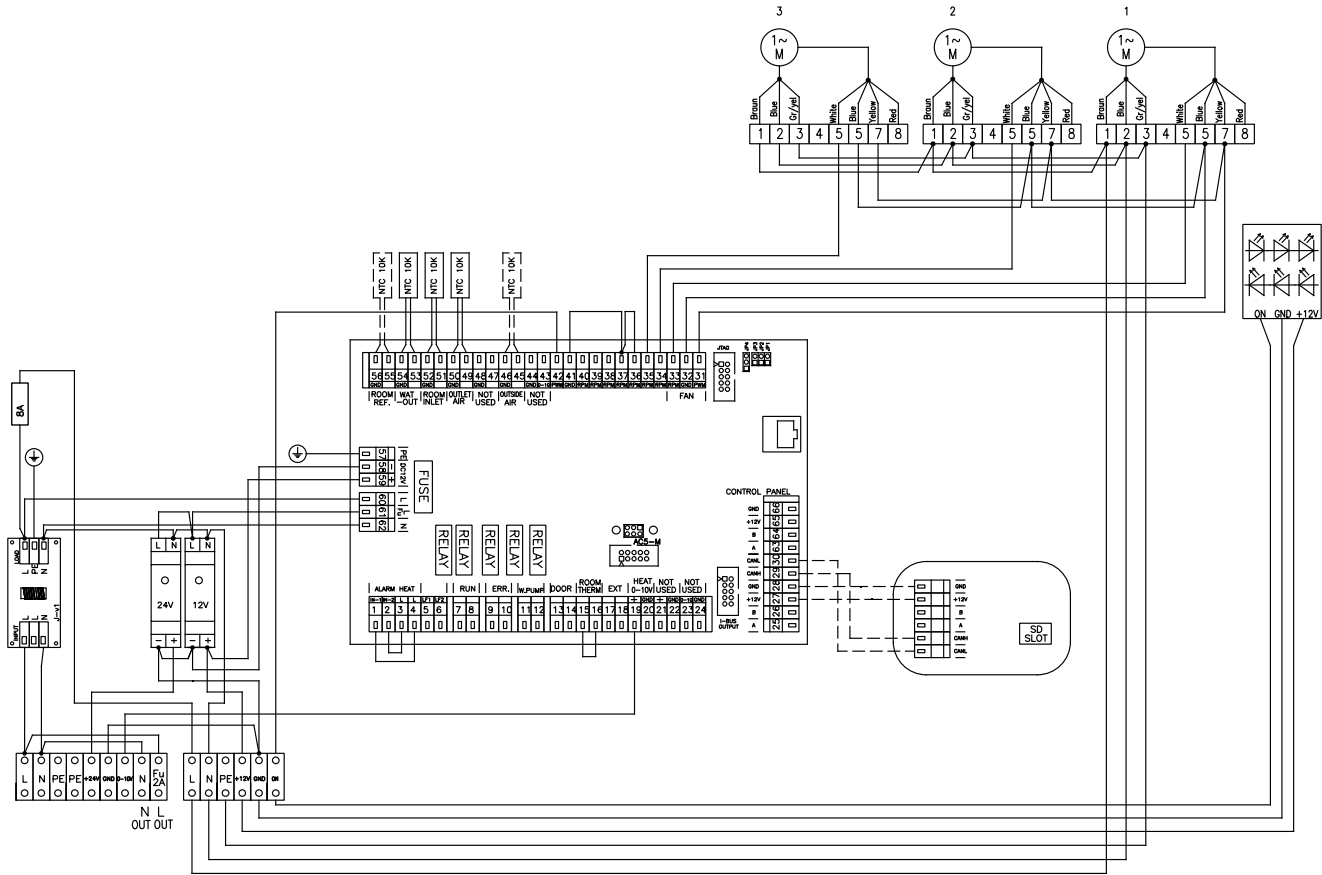


VCST5D200-S*-S2-***

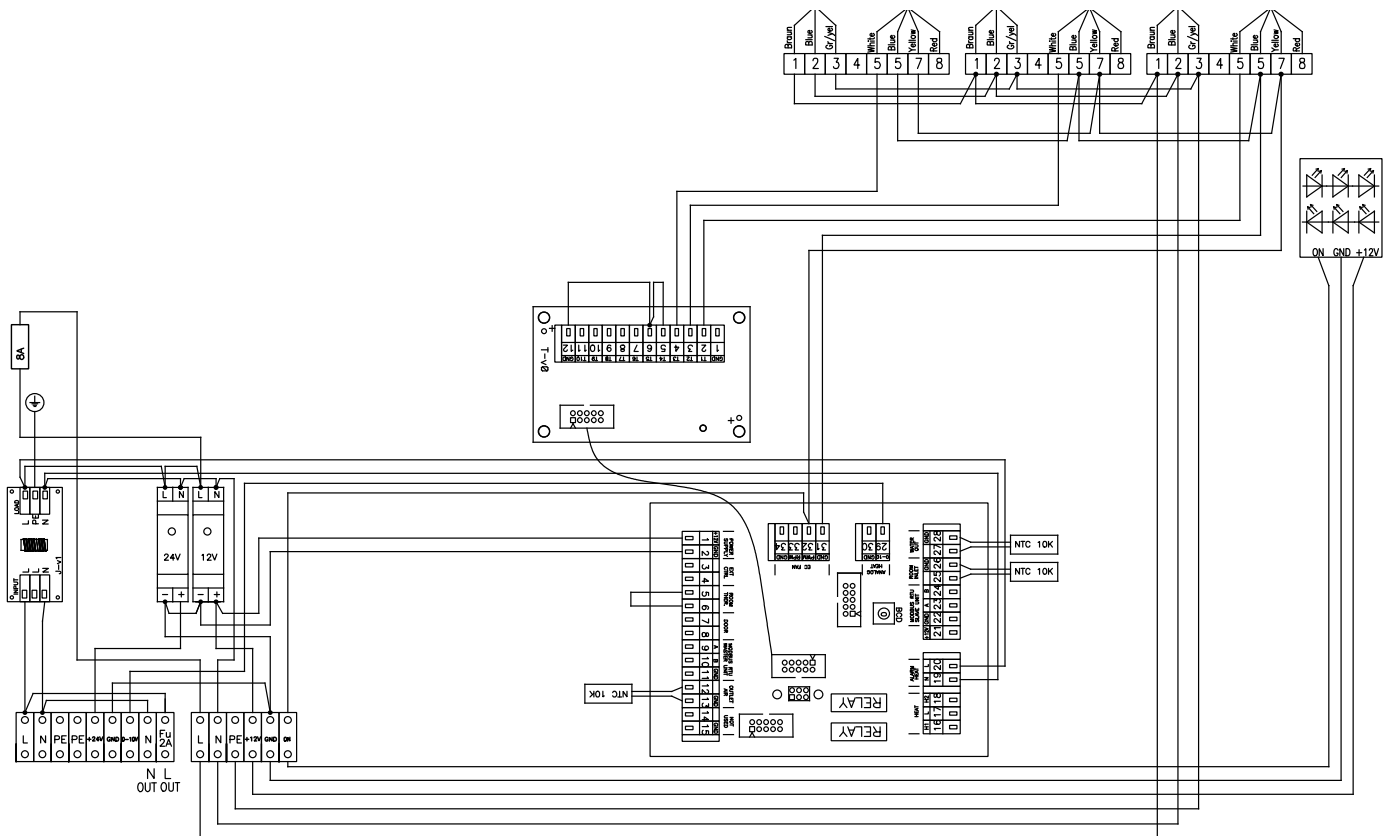


8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D150-V*-S1-***

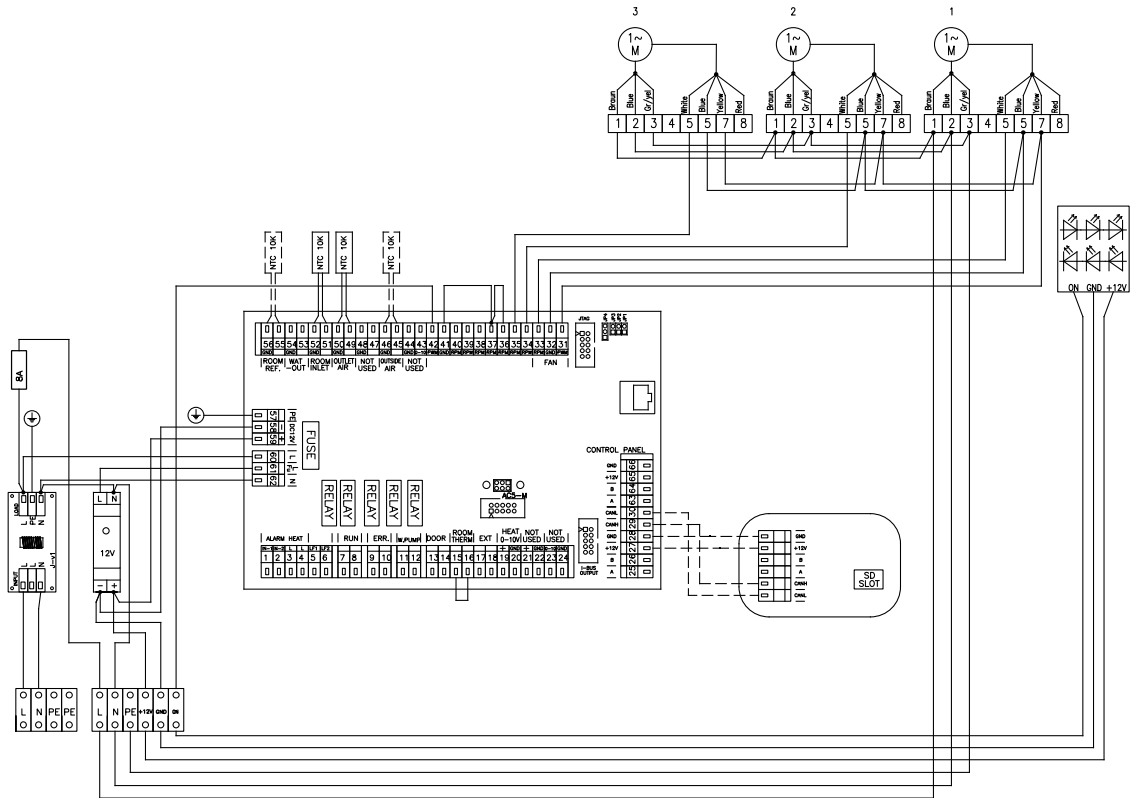


VCST5D150-V*-S2-***

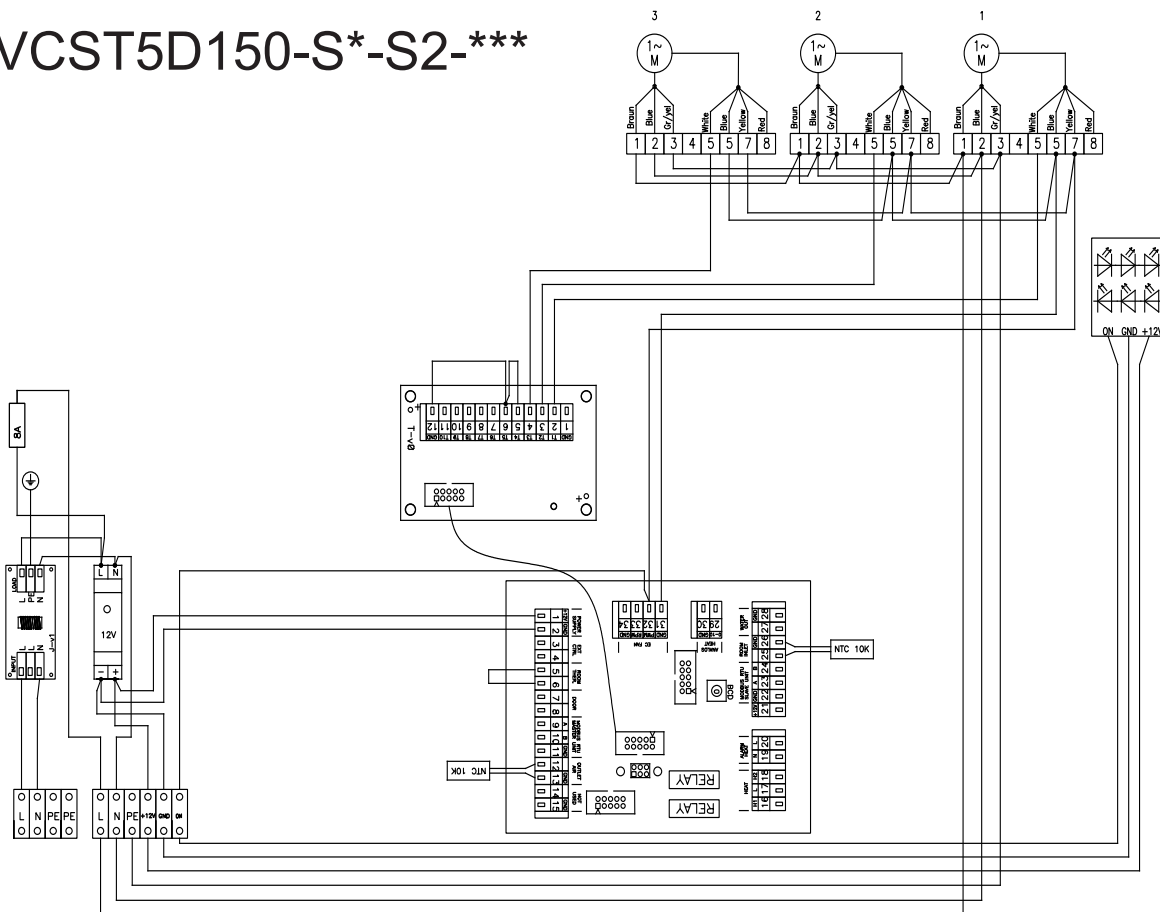


8. VERKABELUNGSDIAGRAMM

VCST5D150-S*-S1-***



VCST5D150-S*-S2-***



10. REINIGUNG UND WARTUNG

10.1 REINIGUNG



ACHTUNG!

Die Hauptstromversorgung muss vor Eingriffen im Inneren des Luftschleiers ausgeschaltet werden. Lassen Sie den Luftschleier abkühlen!

Verwenden Sie beim Reinigen der Einheit keine Druckluft, keine aggressiven Chemikalien, keine Lösungsmittel und kein Wasser.

Reinigen Sie die Einheit mit einem weichen, feuchten Tuch oder mit einem Staubsauger.

Reinigen Sie die Oberfläche des Luftschleiers einschließlich des Ansaugbereichs.

Nehmen Sie nach Bedarf eine Reinigung vor. Empfohlen wird ein Reinigungsintervall von 3 Monaten.

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise und tragen Sie Schutzausrüstung.

11. SERVICE

11.1 WENN SIE DIE STÖRUNG NICHT SELBST BEHEBEN KÖNNEN

Wenn Sie das Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich an den Händler.

Für eine schnelle Behebung der Störung halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:

- Produktnummer
- Seriennummer
- Betriebszeit
- angeschlossenes Zubehör
- Montageort
- Einbaubedingungen (inkl. elektrisch)
- detaillierte Beschreibung des Problems und der vorgenommenen Lösungsschritte

Garantie- und Nachgarantie-Service wird vom Hersteller, vom Händler oder von einem autorisierten Serviceanbieter durchgeführt. Beim Kontakt mit dem Service müssen die Störung, der Produkttyp und die Bezeichnung vom Typenschild und der Montageort angegeben werden.

11.2 AUSSERBETRIEBSETZUNG DES PRODUKTS – ENTSORGUNG

Bevor das Produkt entsorgt werden kann, muss es unbrauchbar gemacht werden. Selbst alte Produkte enthalten Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Bringen Sie diese zu einer Sammelstelle für Sekundärrohstoffe.

Dieses Produkt kann in speziellen Werkstätten entsorgt werden, so dass die Rohstoffe wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie unbrauchbare Teile des Produkts auf einer geeigneten Deponie.



Bei der Entsorgung von Materialien müssen die maßgeblichen nationalen Vorschriften zur Abfallentsorgung beachtet werden.

12. SCHLUSSBEMERKUNG

Lesen Sie nach der Montage des Luftschleiers die **Anleitung für den entsprechenden Regler** sorgfältig durch. In Zweifelsfällen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsabteilung oder unseren technischen Support.

KONTAKT

Adresse

Fáblovka 568

Pardubice-Staré Hradiště 533 52

Tschechische Republik

Website:

<http://www.2vv.cz/>

